

Star Fox

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1 - 5	2
Kapitel 2: Kapitel 6 - 8	12
Kapitel 3: Kapitel 9 - 12	16
Kapitel 4: Kapitel 13 - 16	24
Kapitel 5: Kapitel 17 - 19	31
Kapitel 6: Kapitel 20 - 24	39

Kapitel 1: Kapitel 1 - 5

Vorgeschichte:

Einen Monat nach dem Kampf gegen die Aparoiden, waren im Lylat System wieder Ruhe und Frieden eingekehrt. Fox, Falco, Slippy, Krystal und Peppy befanden sich mit der Great Fox im Landeanflug auf Corneria. General Pepper war aufgrund seines Alters und der damaligen Strapazen im Aparoiden-Krieg schwer erkrankt. Er hatte dem Star Fox Team einen letzten Befehl erteilt. Das gesamte Team sollte den General an seinem letzten Tag im Amt, noch einmal in seinem Büro, im Hauptquartier der Cornerianischen Armee besuchen kommen.

Kapitel 1 - Der neue General

Peppy trat als Erster ins Büro des Generals ein. Die Anderen folgten ihm. „Sie wollten uns sehen General?“ „Oh, Peppy, Star Fox Team, gut das ihr gekommen seid. Sehr gut! Nun kann ich endlich ...“ Peppy schluckte heftig, er rechnete mit dem Schlimmsten. „... einen Nachfolger ernennen. Peppy, ich weiß du fliegst schon seit etwa drei Jahren keinen Airwing mehr. Auch du wirst nicht Jünger, und niemand sonst wüsste ich für diesen Posten. Keinem dem ich so viel Vertrauen und Respekt entgegen bringen würde, keiner dieser jungen Hunde da draußen wäre geeignet für diesen Posten! Aber du hast alles was ein General braucht und ...“ „General ...“ Peppy wusste nicht was er sagen sollte. Er war noch genauso überrascht wie der Rest des Teams. „... und da ich für diese Amtshandlung noch neutrale Zeugen brauche, wäre es sehr nett wenn du und ich hier auf den Admiral warten würden. Deine Freunde, bitte ich auf die Great Fox, sie sollen dort warten. Das war ein Befehl, Star Fox!“ „Ja, General!“ Fox und die Anderen aus dem Team verbeugten sich und gingen zurück auf die Great Fox, während Peppy es sich solange in einem Sessel am Schreibtisch des Generals gemütlich machte.

„Oh, Mann! Stellt euch das mal vor, Peppy wird General. Ich glaube ja nicht! Weck mich mal Fox!“ „Falco, du bist wach!“ „Hmm... schade er wird mir fehlen!“ Slippy weinte fast auf dem Weg zur Great Fox. „Alter Hase, war so aufgeregt wie ein Kind am ersten Schultag!“ „Krystal hast du etwa die Gedanken vom General gelesen?“ „Ja, Fox!“ Sie lächelte. Fox Miene verzog sich zu einem albernen Schmollen. „Ich wollt wirklich nur wissen wie es ihm geht! Okay?“ Gab Krystal grinsend und klärend von sich. Fox lächelte sie übertrieben an. Falco schüttelte nur den Kopf. „Und so was ist unser Anführer!“

Die Tür zu Peppers Büro öffnete sich und Admiral Kalika, ein Schäferhund-Lylatianer, betrat das Büro des Generals. „Admiral Kalika, es ist mir eine Ehre!“ „Mr. Hare! General Pepper!“ „Admiral sie wissen, weshalb ich sie habe kommen lassen?“ „Ich habe ihr Anliegen sorgfältig geprüft, und habe dem nichts hinzuzufügen, geschweige den irgendwelche Einwände. Ich bin einverstanden!“ „Gut! Peppy, komm rüber zu mir an den Tisch!“ „General?“ „Kurz und schmerzlos! Ich befördere dich hier in meinem Büro, jetzt gleich, ohne viel Tamtam!“ „Das geht?“ fragte Peppy verwundert in die Runde. Der Admiral nickte. „Oh, ja! Sicher! Nun General, walten Sie ihres Amtes!“ „Ja, Admiral! Komm Peppy! Sei kein Hasenfuß!“ „Und meine Freunde? Das Star Fox Team?“ Peppy

machte sich Sorgen um die Zukunft seiner Freunde, würde er sie überhaupt noch regelmäßig zu Gesicht bekommen? „Das Star Fox Team wird Unterstützung bekommen, durch weitere neue Mitglieder und wir werden das Team zu einem festen Bestandteil der Armee Cornerias machen! Einer Spezialeinheit innerhalb der Armee, die brauchen wir, das steht außer Frage! Sie wird dennoch unabhängig von der Armee und im Verborgenen Operieren und jedes Mitglied erhält dann natürlich auch einen angemessenen Sold! Noch Fragen, Mr. Hare?“ „Keine Admiral!“ Pepper war aufgestanden und hatte sich mit einer Schatulle vor Peppy gestellt. „Peppy Hare, hiermit ernenne ich sie, in Anwesenheit von Admiral Kalika zu meinem Nachfolger! General Peppy Hare! Herzlichen Glückwunsch, General!“ „Danke, General Pepper, Sir!“

Das Star Fox Team wusste noch nichts von diesen Neuigkeiten. Auf der Great Fox nahm Krystal gerade ein Bad. Slippy wartete nun schon zum dritten Mal an diesem Tag die Airwings und Fox sowie Falco langweilten sich auf der Brücke zu Tode. „Oh, Mann! Hier ist echt tote Hose! Fox, wie lange dauert das den?“ „Was weis ich! Klingel doch mal beim General an und frag nach, Mister Ungeduld!“ Genau in dem Moment wo Fox wie wild in der Luft rumfuchtelte, wurde ein Kommunikationskanal zum Büro des Generals geöffnet. Fox rutschte im Affekt automatisch ein „General“ heraus. „Danke Fox!“ „PEPPY? Nein ... du hast also wirklich ... ich meine ... so richtig ... du bist jetzt wirklich ein General?“ „Ja, Fox! Und ich habe Neuigkeiten für euch. Auch wenn Diese euch wahrscheinlich nicht gefallen werden.“ „Schieß los!“ „Nein, ruf bitte erst Slippy und Krystal zu euch auf die Brücke.“ „Slippy Toad und Krystal bitte auf die Brücke, General Hare hat uns etwas Wichtiges mitzuteilen! Fox Ende!“

Fünf Minuten später war das Star Fox Team vollzählig angetreten. „Also General, um was geht es den jetzt?“ „Der Admiral wird euch Alles erzählen, er ist momentan besser informiert als ich. Admiral wenn ich bitten dürfte!“ „Danke, General! Nun Star Fox Team, Ohren auf und Mund zu! Ihr, das Star Fox Team, werdet ab Heute eine feste Spezialeinheit innerhalb der Armee Cornerias bilden! Ihr werdet unabhängig von den regulären Missionen und im Verborgenen operieren! Ihr erhalt dann, wie jeder andere Mitarbeiter innerhalb der Armee auch, ein festes Gehalt! Euer Team wird ebenfalls mit neuen Mitgliedern verstärkt! Weitere Anweisung wird euch General Pepper geben, dem ihr hiermit unterstellt werdet! Gegen diesen Beschluss könnt ihr innerhalb von 8 Tagen Widerspruch einlegen. Admiral Kalika, Ende!“ Die Kommunikationsverbindung war beendet.

Eine ganze Weile war es ruhig auf der Great Fox. Keiner sagte etwas, jeder war mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt. Fox wollte, wenn es den so kommen sollte, sein Kommando über das Team nicht abgeben. Falco hatte keinen Bock auf noch mehr Gesellschaft. Slippy war noch ein bisschen geschockt und nur Krystal fand das eigentlich ganz in Ordnung. Krystal las nun in Fox Gedanken, er hatte Angst! Angst keine fähigen Leute zu bekommen oder das man ihnen irgendwelche Idioten oder Chaoten schicken würde! „Die werden uns schon was „Handfestes“ schicken, Fox!“ „KRYSTAL!!!“ Fox war außer sich. Sie kicherte. „SO meinte ich das nicht, mein Lieber!“ „Ich weis! Oh Mann, hoffentlich geht das gut!“ „Wir werden sehen!“ Sagte Falco, während er sich am Kopf kratzte.

Ein paar Stunden später ging die Äußere Kamera an der Einstiegs Luke der Great Fox an. General Peppy stand unter der Great Fox. „General!“ „Fox, würdest du und das

Team bitte einen kurzen Moment zu mir nach draußen kommen? Danke!“

Peppy übergab seinen ehemaligen Teamkollegen vier C-A-I-Cs (Cornerian-Army-Identification-Cards). „Darauf sind alle biologischen und normalen Informationen über euch abgespeichert. Euer Name, Rasse, Alter, Geburtstag und -Ort, euer jetziger Planet auf dem ihr wohnt, Geschlecht, ein Foto von euch, Fellfarbe, Augenfarbe, Blutgruppe, Größe, ein Stimmenmuster, sowie eure exakte DNA! Auch euer Rang innerhalb der Armee und die Sicherheitsstufe für Türen, Terminals und Verzeichnisse auf Computern der Armee sind dort hinterlegt! Verliert ihn bloß nicht! Fox, du bleibst weiterhin Anführer des Teams, und du Falco, Slippy und auch unsere Krystal bleiben feste Mitglieder. Neue Bewerber für eine Mitgliedschaft in eurem Team gibt es schon seit einigen Tagen, wie mir gesagt wurde. Ich habe mir erlaubt euch die Auswahl ein klein wenig leichter zu machen und schon mal die 12 fähigsten Kandidaten, aus den hunderten von Bewerbern rausgefischt!“ „Danke, General Peppy!“ „Gern geschehen, Fox! Übrigens dürft ihr zum jetzigen Zeitpunkt maximal vier neue Mitglieder einstellen! Sucht sie euch am Besten gemeinsam aus! Viel Glück, Star Fox Team! Ich... setz mich dann mal wieder an meinen... spannenden und abwechslungsreichen Schreibtisch!“ „Warum haben sie zugestimmt, General?“ „Wegen meines Alters, ich bin gerne geflogen Krystal. Ehrlich! Aber meine Zeit ist vorüber! Ich muss euch jungen Füchsen, Fröschen und Falken das Feld überlassen! Und so, kann ich meine Erfahrung so richtig nutzen! Außerdem sind der General und ich alte Freunde! Viel Glück! Und was auch kommen mag, wenn ihr mich brauchen solltet, ruft nach mir! Ich werde kommen, versprochen!“ „Machen wir General! Vielen dank für Alles!“ „Fox, ich habe zu danken! Wir sehen uns Morgen! Dann will ich wissen für welche glücklichen Lylatianer ihr euch entschieden habt!“ General Peppy ging mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus dem Hangar hinaus. In ein neues Abenteuer. Seine Feinde hießen jetzt Kaffe, Computer, Bürokratie, Aktenordner und Kantinenfraß!

Fox, Krystal, Falco und Slippy sahen sich der Reihe nach die 12 Bewerbungen an. Sogar ein ehemaliger General hatte sich für eine Mitgliedschaft im Team beworben! „Ich find alle gut! Man Peppy, du machst es einem echt nicht leicht. Ich würd alle nehmen! Und du Falco?“ „Alle Mist!“ Krystal guckte verdutzt. „Wie alle Mist? Falco so etwas sagt man nicht!“ „Ja, My Lady! Ich bin kurz in meinem Quartier. Ihr entschuldigt mich.“ Krystal sah noch mal kurz strafend zu Falco rüber und blickte dann wieder auf die Mappe vor ihr auf dem Boden. „Ich hab schon aussortiert, komm aber immer noch auf Sechs! Slippy?“ „Frag mich was leichteres Krystal. Von mir aus wie man einen Airwing mit Pedalantrieb ausstattet, aber nicht wen wir von den ganzen Leuten einstellen sollen! Oh, mein armer Kopf! Entscheidet ihr das!“ Fox grübelte immer noch, während Krystal schon wieder eine Mappe beiseite legte. „Fertig!“ „???“ Slippy und Fox sahen sich fragend an. „Womit bitte Krystal?“ „Herr Anführer! Ich hab mich entschieden!“ „Wir nehmen Lucy Hare, Bill Grey, Katt Monroe und Amanda!“ „Unsere bessere Hälfte hat gesprochen, gut! Dann werden wir General Peppy Morgen unsere Entscheidung überbringen.“ „Nun aber ab ins Bett, wir brauchen alle eine Mütze voll Schlaf, da wird Morgen noch einiges auf uns zukommen. Das sagt mir meine weibliche Intuition.“ Slippy ging schon mal voraus und wartete nicht auf Fox und Krystal. Er wollte die Beiden nicht stören. „Willst du mal meine männliche Intuition dazu hören?“ Krystal knurrte Fox warnend an. „Okay, okay! Ich geh ja schon, wollte eh jetzt ins Bett.“ „Gut dass unsere Quartiere noch immer getrennt sind.“ „Ich find es Schade.“ „Fox, das Thema hatten wir vorgestern erst. Die Quartiere sind zu klein für zwei Personen und

die Great Fox ist für mehr als fünf Personen und Airwings eh nicht geeignet. Weis gar nicht wie unsere neuen Arbeitgeber sich das vorstellen in Zukunft.“ „Lies doch ihre Gedanken dann weist du es.“ „Langweilig! Ich lese nur in speziellen Situationen und im Notfall sowie auf Missionen. Ansonsten nutze ich diese Fähigkeit überhaupt nicht, das wisst ihr aber alle.“ Fox und Krystal legten sich nun ebenfalls schlafen. Wobei Krystal nach etwa zwei Stunden unangemeldet zu Fox in dessen Bett schlüpfte und sich an ihn kuschelte.

Kapitel 2 - Alte Freunde

An diesem Morgen war Slippy mal wieder der Letzte vom Team, der das Licht des neuen Tages erblickte. Fox zog sich gerade einen Multi-Doubel-Meat-Burger von McDaisys (vergleichbar mit dem irdischen McDonalds) rein, Falco aß sich zwei große, dick belegte Brote. Und Krystal kaute in Ruhe auf ihrem selbst gemachten Salat rum. „Morgen, Leute!“ Slippy rieb sich die Augen, dann gähnte er erst mal durch die halbe Great Fox. „Morgen, Slippy!“ Antworten Fox, Falco und Krystal im Chor. Und wie auf Kommando erschien General Peppy auf dem Hauptschirm. „Guten Morgen, Star Fox Team! Ich hoffe ihr seid auch alle gut ausgeschlafen, da kommt nämlich Heute noch Einiges auf euch zu!“ „Was genau Peppy?“ Fox wollte unangenehme Überraschungen tunlichst vermeiden. „Also da wären um 9 Uhr die Vorstellung vor euren neuen Team-Kollegen im Konferenzsaal Nr. 2 des Hauptquartiers unserer Armee und dann um 11 Uhr ein Treffen mit allen Admirälen und Generälen in Konferenzsaal Nr. 4, auch der Präsidenten Cornerias wird anwesend sein. Danach habt ihr um 13 Uhr ein kleines Trainingsprogramm auf dem Übungsgelände des Hauptquartiers zu absolvieren, nichts womit ihr nicht fertig werden würdet, Star Fox Team. Ihr habt dann ein paar Stunden für euch und ab 19 Uhr folgt ein großes Bankett in den ebenso großen Konferenzsälen Nr.5 und Nr. 6. Bis bald, Star Fox Team! Seid bitte immer pünktlich und reist euch am Riemen! Vor allem heute Abend und vor dem Präsidenten, bitte! Peppy Ende!“ Krystal hatte sich alle Termine vorsorglich in ihr kleines Notizbuch geschrieben, und Slippy hatte sie sich in seiner digitalen Armbanduhr eingetragen. „Euch ist schon klar dass wir in 20 Minuten im Konferenzraum sein müssen, wir aber zu Fuß schon alleine mindestens 45 Minuten brauchen um überhaupt erst mal zum Hauptquartier zu kommen. Und es dort keine Hangar für große Schiffe wie die Great Fox. Und die Airwings befinden sich momentan in Cornerias Meister-Werkstatt für Land-, Wasser-, Luft- und Raumfahrzeuge.“ „Das heißt wir kommen auf jeden Fall zu spät. Verdammt!“ Falco tobte.

Das Team verlor keine Zeit mehr und Slippy flog beim runter Rennen von der Einstiegsrampe fast auf die Nase. Doch all die Hetze war umsonst gewesen, vor dem verblüfften Star Fox Team stand das rote Auto von General Peppy. Der Chauffeur öffnete Fox freundlich, wenn auch sehr zügig die Tür, da Fox ohne Anzuhalten in den Wagen gehechtet war. Falco war genauso in Eile und flog beim Einsteigen fast über Foxs Füße. „Verdammt, pass doch auf, du Vogel!“ „Mach Platz, Fox!“ Nur Krystal und Slippy ließen sich Zeit. Krystal stieg ohne Kommentar und mit einem Lächeln für den Chauffeur ein, vorne auf dem Beifahrersitz nahm sie Platz und drehte sich erst mal schmunzelnd zu den Jungs um. Slippy saß in Fahrtrichtung rechts, links saß Falco und Fox in der Mitte, Krystal nutze dass um ihrem Fuchs einen flüchtigen, liebevollen Kuss auf die Schnauze zu drücken. Sie drehte sich wieder nach vorne. Falco kicherte hinter vorgehaltener Hand und Slippy grinste nur doof aus dem Fenster. Krystal sah noch ein

letztes Mal nach hinten und schüttelte nur den Kopf. Der Chauffeur war nun ebenfalls eingestiegen und fuhr los.

„General Peppy dachte sich schon so etwas, darum hat er mich gebeten Sie an der Great Fox abzuholen.“ „Guter Mann! Wenn alle Männer nur so vorausschauend und überlegt handeln würden. Aber...“ Sie sah dabei mit einem züchtigenden und vorwurfsvollen Blick nach hinten. „... Frau kann halt nicht alles haben! Nicht war Jungs?“ „Wie darf ich denn das jetzt bitte verstehen, Krystal?“ „Junge, Fox, das sollte doch nur ein kleiner Scherz sein! Obwohl ich noch ein Hühnchen mit dir zu Rupfen habe, ein Großes! Fox, du solltest mal überlegen bevor du gewisse Dinge tust oder sagst!“ „Meinst du zum Beispiel gestern Abend?“ „Nicht nur gestern, vorgestern und leider in letzter Zeit ziemlich häufig! Das ist so anstrengend, aber darüber reden wir am Besten noch mal unter vier Augen! Okay?“ „Okay!“ „Ähm, könntet ihr eure Beziehungsprobleme bitte später klären? Geht das?“ „Falco wo hast du deine Ohren! Ich sagte unter vier Augen und damit ist das Thema für mich erst mal vom Tisch.“ „Gut! Hab nämlich keinen Bock zwischen die Fronten zu geraten! Außerdem wäre das mega-peinlich wenn ihr euch vor unseren neuen Kollegen so aufführt, als wäre eure Beziehung am bröckeln!“ „Wäre, Falco?“ Krystal drehte sich um. „Ist, mein Lieber! Ist!“ Als Krystal das sagte gingen bei Fox erst einmal alle Alarmsirenen an und er fing an zu überlegen. „Aber darüber rede ich mit Fox heute Abend nach dem Bankett. Denk bis dahin gut nach Fox, ich habe mir das jetzt einen Monat lang stumm und ohne was zu sagen angeguckt und dir sogar versteckte Hinweise gegeben. Aber anscheinend muss man euch Männern alles haarklein erzählen, damit ihr kapiert!“ „Äh... Krystal wir sind da!“ „Danke Slippy!“ Das Star Fox Team stieg aus dem Wagen.

Fox war total perplex und sein Gehirn arbeitete wie schon lange nicht mehr, er war höchst angespannt und vorsichtig. Er wollte sich keinen Fehler erlauben. Denn anscheinend schien Krystal wirklich Probleme mit seinem Verhalten zu haben. Auch wenn er noch nicht drauf kam, was sie an ihm störte. Sie lächelte aber und nahm Fox an der Hand. So beruhigte er sich ein wenig. Der Chauffeur öffnete dem Star Fox Team noch die Tür und lies es dann alleine. „So, weis einer von euch wo nun dieser Konferenzsaal Nr. 2 ist?“ Falco verschränkte die Arme und wartete ungeduldig auf eine Antwort. Slippy stand vor einem Plan des Hauptquartiers, welcher an der Wand hing. „Hmm... im ersten Untergeschoß. Ist der einzig große Raum dort.“ „Dann mal los!“ Befahl Fox. „Zu Befehl!“ Antworten Slippy, Falco und Krystal im Chor.

Im Konferenzsaal standen sich nun das Star Fox Team und die vier neuen Mitglieder gegenüber. Fox machte den Anfang. „Ich bin Fox McCloud, Sohn von James McCloud! Das hier sind Falco Lombardi, mein Flügelmann, Slippy Toad unser Mechaniker, und Krystal, die letzte Überlebende Cerinias und meine große Liebe!“ „Gestatten, Lucy Hare, ich bin die Tochter von Peppy und Vivian Hare!“ „Momentchen! Du bist die Tochter von Peppy?“ „Der Hellste bist du heute nicht oder?“ Falco sah musternd zu seinem Anführer rüber. „Mich und Katt kennt ihr ja noch aus dem Kampf gegen die imperiale Flotte von Andross auf Katina und Zoness!“ „Bill!“ Fox freute sich seinen alten Kumpel, den Hunde-Lylatianer, nach so langer Zeit wieder zu sehen. Falco war von Katts Anwesenheit weniger begeistert. Sie war eine Katzen-Lylatianerin. „Katt, was zum Teufel machst du den in der Armee!?“ „Ach, aber erst sagen ich wäre nicht der Hellste!“ Fox zeigte triumphierend und grinsend mit dem Finger auf Falco. Auch Slippy und Amanda, die Frosch-Lylatianerin, kannten sich noch aus vergangenen

Kindertagen. „Ich würde sagen wir gehen jetzt erst mal Alle hier drüben eine Pizza essen und ich erzähle euch wie ich mir das in Zukunft vorgestellt habe mit euch!“ Krystal hatte die Arme hinter dem Rücken verschränkt. Während sie sprach, beugte Krystal sich leicht nach vorne und ging mit dem Oberkörper einmal von Links nach Rechts. Also von Lucy zu Bill und von ihm zu Katt und von ihr zu Amanda.

In der Pizzeria erklärte Krystal dann wie sie sich nun die weitere Zusammenarbeit vorstellte. „Ich wollte von vornherein Leute nehmen die die Jungs schon kennen, damit keine Konflikte im Team entstehen. Außerdem brauch ich auch mal jemanden mit dem ich meine Geheimnisse austauschen und mit dem ich über Frauenthemen reden kann. Ich hab mir gedacht das Amanda, Slippy bei der Entwicklung, den Reparaturen, der Wartung, der Konstruktion und dem ganzen anderen technischen Zeug hilft. Also auf der Great Fox und an den Airwings. Wobei ich es gerne hätte wenn Slippy nicht mehr fliegt. Dadurch wird ein weiterer Airwing frei. Die Steuerung der Great Fox wollte ich in Katts Hände geben. Die Missionsüberwachung und Planung wäre was für Lucy. Der freie Airwing geht dann an Bill. Einwände? Außerdem gibt es dann auch mal abwechslungsreichere Gespräche, Freizeitaktivitäten und Essen an Bord der Great Fox.“ Alle waren mit Krystals Vorstellung einverstanden. Schmatzend fügte sie allerdings noch etwas hinzu. „Ach, ich hab es fast vergessen! Rob lassen wir hier bei Peppy, dann hat er etwas Hilfe und ist nicht so ganz allein. Außerdem würden uns neue Airwings und ne neue Great Fox auch nicht wehtun. Oder?“ Fox strahlte übers ganze Gesicht, dieser Vorschlag gefiel ihm. „Das ist meine Süße!“ Krystal wurde rot. „Du Fox wir müssen, wir haben noch 10 Minuten dann fängt das tolle Meeting mit den Oberhengsten an!“ „Oberhengste? Falco! Peppy ist jetzt auch einer dieser Hengste, vergiss das nicht!“ „Oh, na dann hab ich nichts gesagt!“ Fox zahlte und das Team machte sich schnellen Schrittes auf zum Hauptquartier.

Da hatten sie sich so beeilt und wurden oben mit einem Zettel an der Tür zum Konferenzsaal abgefertigt. „Treffen des General- und Admiralstabes und des Star Fox Teams entfällt! Kennen lernen während des Banketts ab 19 Uhr!“ Fox knallte wütend die flache Hand gegen die Tür. „Verdammt! Da hetzt man sich so ab! Und dann sowas! Echt toll, ey!“ „Kann man nix machen Fox. Last uns mal zum Trainingsgelände gehen. Vielleicht können wir das ja früher durchziehen!“ „Hast Recht Bill, gute Idee!“

Kapitel 3 - Sonderbare Überraschungen

Vor dem Training musste das nun achtköpfige Team durch eine Medizinische Untersuchung. Wobei die Männer in anderen Etagen untersucht wurden als die Frauen. Logisch. Gesundheitlich waren alle Star Fox Mitglieder voll auf der Höhe.

Im Trainingsprogramm wurden zusätzlich zur Vitalität noch die Kondition, die Schnelligkeit, das Geschick, die Reaktionsgeschwindigkeit, der Seh-, Hör- und Geruchssinn, die Intelligenz, die Willensstärke, die Fähigkeiten im Nahkampf und die Fertigkeit mit Handfeuerwaffen trainiert und danach getestet. Auch ein Airwing- und Landmaster-Simulator standen auf dem Programm.

Stolz wollten die Jungs nach dem Training den Mädels ihre Ergebnisse präsentieren. „Katt, guck mal. Ich hab wieder mal den Vogel abgeschossen!“ Prallte Falco. „Komm, ich bin trotzdem besser als du Falco!“ Stolz wie Oscar hielt Fox seine Bewertung in die

Höhe. „Ich war auch nicht schlecht! Ich bin besser geworden! Viel besser!“ Bill war da schon etwas bescheidener. Slippy hatte es ganz böse erwischt. Er sagte überhaupt nichts, sondern saß stumm wie ein Fisch auf einer Bank am Rande des Trainingsgeländes und schaute nur auf seine nicht so tolle Bewertung. Amanda setzte sich neben ihn und hielt ihm ihr Blatt unter die Nase. „Guck, ich bin auch nicht besser! Nur 36 von 75 möglichen Punkten und eine Fünf als Endnote!“ „Aber immer noch 3 Punkte besser als ich!“ „Oh, Slippy“ Krystal ging zu ihm rüber, streichelte ihm den Kopf und lächelte nur. Sie beugte sich zu ihm runter und flüsterte ihm etwas ins Ohr. „Willst du mal lachen? Pass gut auf!“ Lucy hielt jetzt stolz, Bill ihr Blatt unter die Nase. „Na Bill? Wer ist hier besser als Daddy?“ „WAS??? Du hast 62 von 75 Punkten, eine Zwei! Ich hab nur 56 Punkte und eine Drei! Wieso!? Verdammt!“ Als nächstes nahm Krystal ihrem Freund Fox den Wind aus den Segeln. „Ey, Honey! Guck mal! Deine Süße hat hier was für dich!“ Fox schluckte heftig, er lass es sich dreimal durch. „Aber... aber... nein... du... oh, nein! Besiegt von meiner eigenen Freundin und das mir, auf meinem Gebiet! Du Powerfrau!“ „WAS???“ Wunderten sich Alle im Chor. „Ja! Ich hab ganze 63 Punkte und ne Zwei, Fox nur 59 Punkte und eine Drei!“ Die letzten im Bunde waren Katt und Falco. Und nun da er, Falco, schon von Lucy und Krystal geschlagen wurde. Kam auch noch Katt und gab ihre Ergebnisse bekannt. „Du hast 5 Punkte mehr als ich! Katt! Das ist gemein! So gemein! Zum Glück haben wir beide eine Zwei!“ Die Damen triumphierten Heute über die Männerwelt und es würde nicht das letzte Mal gewesen sein.

„Fox, wie gut waren eigentlich Peppy und James damals?“ Hinterfragte Falco. „Keine Ahnung, Peppy sagte mir immer nur das wir das nicht wissen möchten! Peppy hatte nur seine eigene Note mal angedeutet. Höchste Punktzahl gleich Prozent bei ihm, damals.“ „Das wären dann ja 75 %, eine Drei! Kann ich mir bei ihm kaum vorstellen! Und dein Vater?“ Fox zuckte mit den Schultern, er wusste es wirklich nicht. „Ehrlich, ich hab keine Ahnung!“

Kapitel 4 - Das Bankett

Um 17 Uhr war es dann soweit. Die Mädels scheuchten ihre Jungs mit deren Klamotten schon mal auf die Brücke. „Ihr braucht euch ja eh nur umziehen! Bei uns kann sich das jetzt noch etwas hinziehen! Im Gegensatz zu euch Männern, wollen wir Damen nämlich positiv auffallen und nicht negativ!“ Lucy schnüffelte einmal durch die Runde bevor sie fort fuhr. „Und, geht euch bitte vorher Waschen, ja? Mit Seife, Shampoo, Deo und Parfüm! Danke! Wäre echt lieb von euch Jungs!“ Sie klopfte Bill freundschaftlich auf die Schulter und ging zusammen mit den anderen drei Damen ins Bad. „Weis übrigens einer von euch, wo die so lange gesteckt haben nach dem Training?“ Fragte sich Fox. „Die wollten nur kurz einkaufen!“ Antwortete Falco ironisch. „Kurz, ja?! Und mit welchem Geld?“ Fragte Fox mit besorgter Miene. „Ich glaub die wollten mit Lucys Kreditkarte zahlen!“ Warf Slippy rein. „Woher hat Lucy soviel Kohle?“ Wunderte sich Fox. „Frag sie doch!“ Schlug Bill vor. „Lieber nicht! Wer weis wo sie sich vor der Armee rum getrieben hat!“ „FOX!!!“ „Sollte ein Scherz sein! Hey, Leute, Mann wird ja wohl mal einen Witz machen dürfen oder? Nicht?! Ihr versteht auch keinen Spaß mehr oder?“ Alle drei guckten ihn böser an. „NEIN!!!“ Riefen alle im Chor. „Deine Scherze versteht keiner, Fox!“ „Ach, ist das so Bill?“ „,,Könntet ihr bitte die Klappe halten und eure kindischen Diskussionen VOR der Great Fox führen! DANKE!““ Krystal hatte sich sauer, per Telepathie, bei den Jungs zu Wort

gemeldet.

Dann um kurz vor halb Sieben, klappten erst mal die Kinnladen von Fox, Falco, Bill und Slippy synchron nach unten. So wunderschön, attraktiv und anmutig hatten sie die Damen bisher noch nie zu Gesicht bekommen. Wobei dem Anblick Fox wieder an seine Arme Kreditkarte denken musste. Aber der Anblick seiner liebevollsten Freundin Krystal, entschädigte ihn dafür mehr als nur angemessen. Die Damen hatten sich in prächtige Kleider geworfen, Schmuck und Accessoires vom Feinsten. Auch das Make-Up machte die eh schon wunderschönen Gesichter noch einmal mehr zu einem prächtigen Blickfang. Die Herren in ihren stinknormalen Smokings sahen dagegen aus wie Landstreicher. Obwohl sie diesmal sogar auf Krystal gehört hatten, was die Reinlichkeit anging. „Können wir? Ihr wollt doch bestimmt nicht zu spät kommen!“ Krystals Stimme klang so zart wie Seide. Die Jungs waren immer noch hin und weg von dem Anblick der sich ihnen bot und konnten nur zustimmend nicken. Was bei den Mädels zu einem Gruppen-Kichern führte. „Oh, Man! Da haben wir euch ja jetzt wohl mal richtig aus den Schuhen gehauen! Hoffe ihr kippt uns nachher beim Bankett nicht noch mehr aus den Latschen!“ Lucy zwinkerte Bill zu, dem sein Herz sprang jetzt wie wild durch die Gegend und wäre dabei fast stehen geblieben! Jeder der Jungs bekam einen Kuss und die Mädels gingen graziös die Rampe runter in Richtung des neuen Autos, welches sie sich ebenfalls bei der heutigen Einkaufstour geleistet hatten. Bei Anblick der 240.000 lylatianische Credits teuren Kiste, hätte Fox fast einen Herzinfarkt bekommen!

Die Konferenzsäle waren genauso hübsch zurechtgemacht wie die Damen. Die ersten bekannten Gesichter flogen dem Star Fox Team schon am Eingang entgegen. Pepper und General Peppy Hare standen noch rechts vor dem Einlass und redeten über das alte und neue Star Fox Team sowie über die gute, alte Zeit. Peppy nahm seine Lucy erstmal in die Arme und Pepper gab Fox einen Umschlag. „Dein Vater wollte dass du das hier bekommst. Du sollst ihn aber erst öffnen wenn du verheiratet bist und selbst ein Kind hast. Nicht vorher!“ „Was steht den da drin?“ „Keine Ahnung, er gab mir diesen Umschlag und meinte das erst dann die Zeit reif dafür wäre!“ Fox kribbelte es in den Fingern, was war in dem Umschlag? Bestimmt ein letzter Brief seines Vaters, aber was stand drin? Seid dem Verrat Pigmals am ersten Star Fox Team und der Flucht von Peppy, galt James als im Kampf verschollen. Auch hatte man ihn seit mehreren Jahren, trotz intensiver Suche nie gefunden. Leider gab es mehrere Hinweise auf seinen Tod. Weshalb man getrost davon ausgehen konnte das James McCloud nicht mehr unter den Lebenden weilte. Fox wollte den Umschlag nicht verlieren und gab ihn sofort an seine Lebensgefährtin Krystal weiter, die den Umschlag behutsam in ihre Handtasche steckte. „Können wir? Ich möchte Eindruck schinden!“ „Katt, ich hoffe doch für dich, dass du nicht vorhast mit mir zu tanzen!“ „Doch Falco! So was in der Art ist mir in den Sinn gekommen! Komm!“ „Aber Katt!“ Falco und Katt verschwanden in dem großen Saal. „Der arme Falco! Kann ja gar nicht tanzen!“ Krystal hielt jetzt die Hand von Fox. „Nur gut, dass du immerhin ein bisschen tanzen kannst!“ „Du, Krystal, Liebes, ich...“ Bevor er noch was sagen konnte hatte sie ihn auch schon geküsst und in den Saal entführt. Bill forderte Lucy automatisch zu einem Tanz auf, da das nicht das erste Bankett der beiden war. Auch Slippy und Amanda taten sich da weniger schwer als Fox und Falco. Peppy und Pepper sahen sich die ganze Szene mit einem Lächeln und strahlenden Augen an. Und beim Tanzen flog den Männern dann das Herz erst recht davon!

Nachdem man ein bisschen getanzt hatte, setzte sich das Star Fox Team an einen Tisch und schlug sich erstmal die Wampe voll. Pepper und Peppy achteten derweil darauf dass sich die Herren dabei auch benahmen! Wobei das bei so guten, schnellen, scharfen und kritischen Augen wie von Krystal, Lucy, Katt und Amanda gar nicht nötig gewesen wäre. Die Jungs rissen sich diesmal aber am Riemen und man unterhielt sich über Gott und die Welt. Ein paar der Admiräle und Generäle kamen an den Tisch von Fox und dem Team um sich vorzustellen und das Team schon mal besser kennen zu lernen. Auf der Bühne sprach der Präsident nun über das weitere Programm. Es ging ums Singen. Worauf Krystal sich sofort meldete. Sie ging auf die Bühne und sang den ganzen Saal hörig. Fox wunderte sich über die gute Stimme. Sie sang wirklich wie ein Engel.

Um kurz vor 23 Uhr (ein Tag dauerte auf Corneria 28 Stunden) machte sich das Star Fox Team auf den Weg zur Great Fox. Es war ein schöner Abend gewesen. Die Mädels waren auch Stolz auf ihre Jungs, das hatten sie dieses Mal wirklich fein hinbekommen.

Kapitel 5 - Das neue Arsenal

Heute sollte das Star Fox Team noch einmal in der Rüstungskammer der Armee antreten.

„Zuerst möchten wir euch die neusten Handfeuerwaffen übereichen! Den Quint-Blaster! Verschießt entweder Laser, Protonenlaser, Plasmalaser, Ionenlaser oder Atomlaser! Eure neuen Airwings werden ebenfalls mit diesen fünf unterschiedlichen Lasern ausgestattet, genauso wie die neue Great Fox und der neue Landmaster! Hier noch die neuen, verbesserten Laserschwerter der Infanterie. Euer neues Schiff steht übrigens in Hangar 7! Viel Glück, Star Fox Team!“ „Danke General Peppy!“ Während Fox Peppy die Hand gab zog dieser Fox zu sich, so dass er Fox etwas ins Ohr flüstern konnte ohne dass die Anderen ihn hörten. „Und pass gut auf meine kleine Lucy auf, hörst du?“ „Versprochen Peppy!“ „Danke! Übrigens, das Kopfgeld für Star Wolf haben wir noch einmal heraufgesetzt. Es liegt jetzt für Panther bei 64.000 LC, bei Leon sind es 75.000 LC und Wolfs Kopf ist ganze 97.000 LC Wert! Ihr würdet daher insgesamt auf eine Summe von 236.000 LCs kommen! Und nun, ab mit euch in die Lüfte! Sobald wir was für euch haben, lassen wir es euch wissen!“

Die neue Great Fox war genial. Groß, geräumig und auf dem technologisch neustem Stand. „An die Arbeit Leute! Verdienen wir uns unsere Brötchen! Star Fox Team, bereit machen zum Start!“ „Eye, eye Teamleader!“ Riefen alle im Chor.

Die vier Mädels nahmen im Orbit des Planeten erstmal ein paar Flugstunden und testeten die neuen Airwings als Erstes! Die Jungs flogen ein paar Minuten später ebenfalls mit den neuen Exemplaren ihrer Jäger. Für Notfälle gab es an Bord der neuen Great Fox sogar ganze acht Raumjäger des Typs, Airwing III und acht neue Panzer der Landmaster II Klasse. Wobei Krystal es ja schon gesagt hatte, wer fliegen sollte. Doch durch die acht Airwings kam eine neue Diskussion auf. „Also da ich immer noch der Anführer bin, bestimme ich wer was macht! Falco und Bill fliegen die Airwings! Slippy kümmert sich wie schon gesagt um die Entwicklung, die Reparaturen, die Wartung, die Konstruktionen und die ganzen anderen technischen Dinge! Amanda

du hilfst ihm dabei! Lucy, dich und Krystal will ich ebenfalls in der Luft haben! Katt, du bekommst die Aufgabe die Great Fox während unserer Abwesenheit zu Steuern, uns Feuerschutz und Landmaster zu geben! Slippy und Amanda übernehmen dann die Analysen, Scanns und das Sammeln von Informationen über die Great Fox! Auch ich werde fliegen! Das macht dann fünf Airwings in der Luft. Ich denke das reicht! Notfalls gehen wir Alle da raus und stellen die Great Fox auf Automatik! Immerhin ist der Bordcomputer der Great Fox mit der besten künstlichen Intelligenz ausgestattet die es momentan zu kaufen gibt!“ „Danke für das Kompliment Fox McCloud! Ich heiße übrigens Vixen!“ „Wichsen?“ Wiederholte Fox total überrascht. „Nein, Fox, das ist das englische Wort für Füchsin! Männer!“ Lucys abweisende Geste mit der Hand, untermalte diese noch mit einem Zungenraustrecker in Richtung Fox. „Schon gut, hab mich verhört!“ „Ihr Männer verhört euch immer, wenn es um solche Dinge geht!“ Gab Katt schlagfertig zurück.

Das komplette Team stand auf der Brücke als plötzlich eine Meldung von General Peppy rein kam. „Star Fox Team, es gibt Ärger!“ „Wie auf Bestellung!“ „Fox, auf Titania gab es eine Explosion, die komplette Hauptbasis liegt in Schutt und Asche! Unbekannte Raumjäger wurden danach im Orbit um Titania gesichtet. Aber unsere Streitkräfte sind momentan noch zu geschwächt vom Aparoiden-Krieg! Außerdem seid ihr näher dran als jedes andere Schiff im System! Findet raus was da los war! Und bringt die Angreifer zur Strecke! Peppy Ende!“

Kapitel 2: Kapitel 6 - 8

Kapitel 6 - Explosion auf Titania

Das Star Fox Team landete mit der kompletten Great Fox auf dem Wüstenplaneten Titania. Der Angriff lag mittlerweile mehrere Stunden zurück. Die medizinischen Hilfskräfte bargen mit der Feuer und Katastrophenbekämpfungseinheit Cornerias (kurz: Kbe C) immer mehr Tote aus den Trümmern. Fox hatte die Damen deshalb auch vorsorglich auf der Great Fox zurück gelassen. Fox ging auf den Commander der Kbe C zu um mehr Informationen zu erhalten. „Commander, Fox McCloud vom Star Fox Team. Was genau ist passiert?“ „Ohne Vorwarnung explodierte plötzlich der gesamte Komplex, und kurz davor sollen sechs Raumjäger die Basis verlassen haben!“

Krystal war entgegen der Anweisung von Fox aus dem Schiff gegangen und kniete vor den Trümmern der Basis. Sie berührte einen Teil der Überreste. „Und nun sag du mir, was vorgefallen ist!“ „Krystal, ich dachte du kannst nur Erinnerungen und Gedanken von Lebewesen lesen? Aber von Gegenständen!?“ Sie schüttelte den Kopf. „Und von Maschinen, digitalen Trägermedien und sogar von Planeten! Und ich kann noch viel mehr als das! Ich könnte Leute mit ein bisschen Übung dazu bringen das zu tun was ich denke, und das zu denken was ich denke!“ „Sehr ermutigend das du meine Freundin bist und unserem Team angehörst! Gibt es noch irgendwas was ich nicht weis?“ „Ja! Der Komplex wurde mit einer Bombe gesprengt Auch sehe ich immer nur einen der Angreifer, aber die anderen Vier sind irgendwie von meinem geistigen Auge abgeschirmt! Sehr sonderbar!“ „Kannst du sehen wohin sie geflogen sind?“ „Ja, aber sie haben sich getrennt! Drei der Schiffe sind in Richtung von Macbeth geflogen und die andere Hälfte hat sich nach Zoness aufgemacht! Von den Umrissen her, würde ich schon sagen dass es eine weiterentwickelte Form des Wolfen-Raumjägers sein könnte! Zu 90 % war das hier wirklich das Star Wolf Team!“ „Ja, aber sechs Mitglieder? Wolf, Leon, Panther und wer sind die anderen Drei?“ Fragte sich Falco. „Tut mir leid, das bleibt mir verborgen! Aber nicht ohne Grund, die müssen einen Weg gefunden haben sich vor meinen telepatischen Fähigkeiten zu schützen! Nicht gut! Also Fox? Was nun?“ „Wir nehmen dieses Mal alle acht Raumjäger, wobei ich das Team dann ausbalanciert sehen will! Ist mir bei Star Wolf wirklich lieber! Falco, Vorschläge für die Verteilung der Teams?“ Er nickte. „In der Tat, Auf jeden Fall immer zwei nicht so gute Flieger und zwei gute Flieger! Außerdem sollte zwischen den Mitgliedern beim anderen Geschlecht keine zu enge Bindung bestehen, das wäre am Anfang nur hinderlich! Ich würde dich, Bill, Katt und Amanda nach Macbeth schicken! Ich gehe mit Krystal, Slippy und Lucy nach Zoness!“ „Okay! Dann machen wir es so!“ Fox war einverstanden mit Falcos Vorschlag.

Eine halbe Stunde später befand sich das komplette Star Fox Team in der Luft. „Wir treffen uns auf jeden Fall hier auf Titania wieder! Die Great Fox lassen wir im Schutz des Eisklauen-Tals, bis das komplette Team wieder vollzählig zurück ist. Viel Glück uns Allen! Das wird nicht einfach!“ „Dann leg mal los du Fuchs! Und komm heil zurück!“ „Du auch Falco!“ „Das ganze Team, folgt mir!“ „Mein Team hergehört, wir machen uns jetzt ebenfalls auf den Weg!“

Kapitel 7 - Die Suche - Teil 1 - Nichts Neues

Nach etwa 2 Flugstunden erreichten Fox, Bill, Katt und Amanda den Industrie-Planeten Macbeth. „Ich habe die drei Wolfens lokalisiert, sie befinden sich in einer Fabrik für Mech-Roboter!“ „Okay, Bill! Katt, Amanda, wir gehen runter! Haltet die Augen offen und seid ja vorsichtig! Ich hoffe ihr habt eure Blaster dabei!“ „Fox, wir sind Frauen! Im Gegensatz zu euch!“ „Katt!“ „Ja, Bill?“ „Das reicht, wir landen! Und dann Klappe zu! Nur noch über Handzeichen verständigen! Verstanden?“ „Ja, Commander Bill!“ „Danke, Leutnant Katt!“ „Wie ist eigentlich jetzt die Hierarchie im Star Fox Team?“ „Später Amanda! Okay?“ „Ja, Fox! Verstanden!“ Das Star Fox Team näherte sich dem Haupteingang. „Wolf wird auf uns warten Fox!“ „Ach, ist das so? Sag mir was etwas ich noch nicht weis! Okay, Bill?“ „Aber zu uns sagen wir sollen die Klappe halten!“ „Katt, ist gut! Ruhe jetzt!“ Fox lenkte den Zeigefinger auf seine Schnauze. Die Anderen nickten stumm und gingen weiter in die Fabrik hinein.

Nach wenigen Metern viel bereits der erste, warnende Blasterschuss von einem Gerüst! „Keinen Schritt weiter Fox! Das hier ist unser Revier!“ „Wolf!“ „Lange nicht gesehen!“ „Was habt ihr auf Titania gemacht?“ „Was geht es dich an? Nichts!“ Wolf grinste böse. „Ihr verschwindet jetzt besser von hier! Sonst äschern wir euch ein! Füchlein!“ „Leon, halt die Klappe!“ Rief Fox verärgert. „Du Fox, wo ist den deine süße Füchsin? Ich hätte ihr zu gerne meine Aufmerksamkeit erwiesen!“ „Panther! Du lässt die Finger von meiner Krystal!“ „Das reicht Fox! Lass dich von diesen Schwachköpfen doch nicht provozieren!“ Mischte sich Katt ein. „Oh, hat der kleine Fox eine Mama, die ihm sagt was er zu tun und zu lassen hat!“ Wolf machte sich lustig. „So leichte Beute! Zu einfach!“ Leon zog seinen Blaster, aber Wolf hielt seinen Arm vor Leon und hielt ihn zurück. „Süßes Kätzchen! Wie wäre es mit uns?“ „Nicht in diesem Leben, Panther!“ Schnauzte Katt ihn an. Fox und Bill hatten bereits ihre Blaster draußen. „Katt, Amanda, in Deckung!“ Fox und Bill lieferten sich ein Feuergefecht mit dem Star Wolf Team. Während Amanda vor Angst keinen Finger krumm machte. Katt sprang ans Gerüst und zog noch in der Luft ihren Blaster.

Es stand drei gegen drei und kein Team gewann die Oberhand. Star Wolf zog sich während des Feuergefechts immer weiter in die Fabrik zurück. Fox und das Team folgten ihnen aber nicht. Dafür war Amanda zu geschockt. Und alleine lassen wollte Fox sie nicht! „Wir gehen zurück und blasen die Bude in die Luft!“ Befahl Fox. Wieder in den Airwings nahmen Fox, Bill und Katt die Fabrik ins Zielvisier und feuerten. Doch noch während das Gebäude explodierte, floh das Star Wolf Team in die Weiten des Alls. „Verdammt! Der hat aber auch ein Schwein dieser Wolf!“ Fox ärgerte sich. „Okay, wir fliegen zurück! Bin ja mal gespannt wie es bei Falco so läuft!“ „Hoffentlich besser als bei uns!“ „Fox, ich flieg mit Amanda schon mal vor!“ „Mach das Katt! Bis nachher an der Great Fox! Und passt auf euch auf!“ „Ihr auch! Katt Ende!“

Kapitel 7 - Die Suche - Teil 2 - Tragisches Zusammentreffen

Falco, Slippy, Krystal und Lucy erreichten nach 4 Stunden den verseuchten und vermüllten Planeten Zoness. „Eklig und das nach Jahren des ersten Krieges gegen Andross! Hier hat sich nichts verändert, die Verseuchung ist immer noch auf kritischem Niveau!“ Falco sah verbittert und voller Hass auf den Imperator Andross auf den todgeweihten Planeten. „Der arme Planet, er leidet!“ Krystal fühlte den Schmerz des Planeten besser als alle anderen aus dem Team. Ein Laserschuss brachte

Falco aus dem Traumland zurück. „Scheiße und das mir! Wer war das?“ Er hatte seinen Airwing sehr schnell wieder unter Kontrolle. „Star Wolf!“ Lucys Nackenhaare richteten sich auf. „Dann wollen wir mal!“ Falco und die Anderen nahmen die Angriffsformation ein. „Drei für Vier! Ist das nicht ein bisschen unfair?“ „Slippy, an deiner Stelle würde ich mir da jetzt keine großen Gedanken drüber machen!“ Krystal hielt ihren Steuerknüppel fest umklammert und den Daumen auf dem Abzug. Sie versuchte die Gedanken ihrer Gegner zu lesen, kam aber zu keinem einzigen durch! „Ob Wolf dabei ist?“ „Nein, weder Leon, noch Panther oder Wolf!“ „Krystal?“ „Falco, Fox und die Anderen trafen auf Macbeth bereits auf diese Drei!“ „Und wer ist dann das da vor uns?“ „Ehrlich gesagt will ich das gar nicht wissen, Slippy, mein Fell juckt böse! Das heißt nichts Gutes!“ „Mach dir nicht ins Hemd, ich putz die von der Platte!“ „Lucy, komm runter, das ist kein Spiel!“ „Weis ich Falco! Ich meins auch ernst! Keine Angst, Selbstüberschätzung ist nicht meine Art!“ „Warum sagen die nichts?“ Falco wunderte sich. „Ich kann ihre Gedanken nicht lesen! Sehr merkwürdig! So als... OH GOTT! LEUTE WEG HIER! SCHNELL!“ „Warum so in Panik!?“ „SCHEISSE FALCO! WEG HIER! LOS DOCH!“ Krystal bekam eine regelrechte Panikattacke! Falco bemerkte das und Schnitt ihr den Weg ab. „Du bleibst Mädchen!“ „NEIN! LASS MICH GEHEN! BITTE!“ Falco schüttelte den Kopf. „Tut mir leid, nicht in diesem Zustand! Slippy, bring Krystal zurück zur Great Fox! Pass gut auf sie auf!“ „Mach ich! Kannst dich auf mich verlassen!“ „Weis ich! Jetzt aber los, ab mit euch!“ Krystal flog mit Hyperlichtgeschwindigkeit in den Orbit, so das Slippy Anfangs Probleme hatte sie nicht aus den Augen zu verlieren. Falco und Lucy standen nun allein den drei neuen Mitgliedern von Star Wolf gegenüber. „Und was jetzt, Anführer?“ „Zu zweit gegen drei Schiffe? Ich weis ja nicht Lucy! So erfahren mit dem Airwing bist du auch noch nicht!“ „Sollen wir uns zurückziehen?“ „Ist glaub ich besser für unsere Gesundheit! Auch wenn ich ungern davonlaufe! Aber deine Sicherheit geht vor!“ Doch genau in dem Moment wo die beiden Airwings zum Rückflug ansetzen wollten, griffen die unbekanntenen Piloten der Wolfens, Falco und Lucy an!

Kapitel 8 - Zertrümmerter Geist, blutendes Herz

Fox, Slippy, Bill, Katt und Amanda machten sich sehr große Sorgen um Krystal, wie auch um Falco und Lucy, den die Zwei waren noch immer nicht zurückgekehrt! Krystal ging es mehr als nur Schlecht. Sie war kurz nach der Landung im Hangar im Cockpit zusammengebrochen. Slippy und Bill hatten sie dann auf die Krankenstation der Great Fox gebracht. Wo Katt, mit ihrem abgebrochenen Medizinstudium, sie auch schon untersuchte. Körperlich fehlte ihr nichts und nach 2 Stunden wachte sie bereits wieder auf. Aber sie brachte keinen Ton hervor. Verhielt sich dem kompletten Team gegenüber wie ein verängstigtes Kind und kauerte sich wimmernd und heulend in eine Ecke. Katt durchsuchte derweil die Datenbanken des Psychotherapie-Netztes nach Hinweisen auf ihr beunruhigendes Verhalten.

„Ich denke mir mal das Krystal nicht mal eben so durchdreht!“ „Also?“ „Wenn es im gegnerischen Team wirklich einen Telepathen wie Krystal gibt dann, könnte dieser ihren Geist massiv geschädigt haben! Und das ist das Resultat! Man kämpft halt auf telepathischer Ebene, alleine mit Gedankenkraft! Der Schwächere muss dann halt den Preis dafür zahlen! Psychocrash! Zertrümmerung der Seele, nenn es wie du willst! Sowas ist nicht leicht reparieren! Es kann Jahre dauern, aber sie kann vielleicht sogar, wenn sie Pech hat immer so bleiben! Wenn ihr Zustand sich nicht sogar

verschlechtert!“ „Kommen wir zu der Krystal in ihr durch!“ „Nein, Fox! Ich fürchte nicht! Das muss sie allein schaffen! Sie muss alles aus eigener Kraft wieder aufbauen!“ Nun konnte Fox sich nicht mehr halten und brach in bittere Tränen aus. Bill nahm sich seiner tröstend an und ging mit ihm aus der Kantine. Der Rest saß nur schweigend da und sah Krystal beim spielen mit Klötzchen zu. „Armes Ding! Falco, komm zurück! Bitte!“ „Lucy! Peppy wird uns den Arsch aufreißen!“ „Ich weis, Slippy! Bette das nicht Alles noch schlimmer kommt!“

An diesem Abend lag Fox allein im Bett. Bill hatte sich zur Sicherheit in Foxs Quartier auf den Boden schlafen gelegt. Damit wenn was war, er sofort zur Stelle sein konnte. Slippy und Amanda schliefen in ihren jeweiligen Quartieren. Während sich Katt noch um Krystal kümmerte, und ihr die Windeln wechselte, da sie auch nicht mehr in der Lage war, von sich auf aufs Klo zu gehen. Geschweige den, ohne gefüttert zu werden zu Essen. Katt nahm Krystal mit in ihr Quartier, zu ihrer eigenen Sicherheit. Eine traurige, unruhige, schlaflose Nacht für das Star Fox Team brach an. Aber es sollte alles noch schlimmer kommen!

In den tiefen des Planeten Venoms, lag das Hauptquartier des Star Wolf Teams. Welches Unterirdisch an ein riesen Bergwerk erinnerte, wo große Schluchten unter der Erde lagen und natürliche Brücken aus Felsgestein die einzelnen Ebenen miteinander verbunden. Auch technische Gebäude gab es im Erdinneren. Noch aus der Zeit wo Andross dort Ausgrabungen durchführen lies. Falco und Lucy waren zwar noch am Leben aber dafür leider Wolfs Gefangene. Falco und Lucy wurden in einem kleinen, leeren Raum hinter einem Ionenkraftfeld gefangen gehalten. Nur Wolf, Panther und zwei der neuen Mitglieder waren irgendwo in dem Hauptquartier. Nur Leon und einer der Neuen im Team passten auf die Gefangenen auf. Wobei der Neue so in einen Umhang mit Kapuze gehüllt war. Das man weder seine restliche Kleidung, noch sein Gesicht sehen konnte. „Wer zum Geier bist du? ANTWORTE!!!“ Schrie Falco wütend dem verummten Star Wolf Mitglied zu. Doch weder sagte die unbekannte Person etwas, noch drehte sie sich in Falcos Richtung. Falco kümmerte sich daher wieder um die etwas verängstigte Lucy.

Nach ungezählten Stunden stand die unbekannte Gestalt auf und deaktivierte das Kraftfeld am Raum von Falco und Lucy. Falco stürzte sich ohne zu zögern auf seinen Gegner, doch dieser gab ihm einen schnellen, gezielten Tritt mit seiner rechten Kniescheibe in den Magen und Falco ging zu Boden. Dann zog die Gestalt die Kapuze zurück und Lucys Herz zerbrach vor Trauer und Schock in Tausend kleine Stücke! „Mama?!“ „NEIN! Bitte! Oh, GOTT!!! NEEEEIIINN!!! MAAAAMMMAAAAA!!!“ Doch Vivian Hare ließen die Tränen ihrer Tochter unberührt und kalt. „Warum??? Mama...“ Lucy brach heulend zusammen, während Falco sie, noch keuchend und sich den Bauch haltend, tröstend in die Arme nahm. „Mitkommen!“ Schnauzte Vivan die Beiden an. Falco war ebenfalls total fassungslos und hatte einen dicken Kloß im Hals. Während sie hinter Vivian herliefen, ging Leon hinter die Beiden um zu verhindern dass sie Dummheiten machten. In einem anderen Gebäude wartete Wolf zusammen mit den zwei neuen Mitgliedern und mit gezogenem Blaster, auf Falco sowie die jetzt am Boden zerstörte Lucy!

Kapitel 3: Kapitel 9 - 12

Kapitel 9 - Familiendramen

Am nächsten Morgen war Katt bereits wieder voll mit der frühkindlichen Krystal beschäftigt! Fox lag noch trauernd in seinem Bett und hatte zu gar nichts mehr Lust, geschweige den Appetit. In der Zwischenzeit bauten Slippy und Amanda aufs Heftigste an den Airwings rum! Die Zwei wollten irgendwas ausprobieren hieß es. Bill hatte momentan das Kommando im Star Fox Team übernommen und flog auch die Great Fox in Richtung durch das Lylat System. Auf der Suche nach den Energiesignaturen der Airwings von Falco und Lucy. Allerdings brauchte die Great Fox noch ein paar Minuten bis nach Zoness, dem letzten bekannten Aufenthaltsort der zwei verschollenen Mitglieder des Star Fox Teams.

„Und schon was gefunden?“ Erkundigte sich Amanda bei Bill, die für sich und Slippy das Mittagessen von Katt aus der Küche geholt hatte. „Nein! Und ihr? Kommt ihr voran?“ Sie nickte und lächelte. „Besser als wir am Anfang dachten, das wird schon wieder!“ „Ich hab da so leise Zweifel!“ Amanda schüttelte lächelnd den Kopf und ging zurück zu Slippy. „Warum zur Hölle sind die so gut drauf? Woran arbeiten die Zwei?“ Fragte sich Bill in Gedanken. Katt fütterte gerade Krystal, als Fox kommentarlos in die Küche kam, den Kühlschrank öffnete und sich erst mal ne dicke Scheibe Wurst abschnitt. Kauend fragte er dann Katt woran den Slippy und Amanda arbeiten würden. „Du ich hab kein Plan! Frag sie doch!“ „Gut! Bsi gleich!“ „Was ist dem mit dem Los? Heut Morgen total am Boden, und jetzt, Männer! Alle gleich! Komm! Kauen! Schlucken! Mund auf!“

Fox ging in den Hangar zu Slippy und Amanda. „Puh! Hi, Fox! Wir sind grade fertig geworden! Hat echt gedauert alles zu testen und dann auch noch das Zeug in die Airwings einzubauen! Oh, Man!“ „Und was genau habt ihr da jetzt gemacht?“ „Haben das Radar, die Scanner, die Scouter, die Laser der Airwings und die Handblaster erweitert!“ „Und womit erweitert?“ „Werdet ihr dann schon sehen!“ „Slippy, du machst mir langsam Angst!“ Über Lautsprecher meldete sich Bill. „Ey, ich hab die Siganturen der Airwings gefunden! Die Spur führt Richtung Venom! Fox?“ Fox drückte auf eines der Lautsprecherterminals. „Kannst starten Bill! Ich will in 2 Stunden dort sein!“ „Geht klar Fox!“

Zwei Stunden später befand sich die Great Fox im Orbit. Bill, Fox und Slippy stiegen in die Airwings. Während Katt weiterhin auf Krystal acht gab und Amanda nun die Great Fox steuern durfte. Auf dem Planeten zu landen war dank der fehlenden Vegetation recht einfach. Auf einem Hochplateau stiegen die drei Star Fox Mitglieder aus ihren Airwings und folgten per Handscanner den Airwingspuren. „Du Fox, die Spuren hören hier auf! Sieht so aus als wenn die Airwings zerstört wurden. Dort unten liegen Trümmerteile!“ „Ich hoffe Bill das Falco und Lucy nicht dort unten sind!“ „Dann sind sie in der Gewalt von Star Wolf, ehrlich ich weis nicht was ich vorziehen würde!“ „Können wir weiter?“ „Ja, Slippy! Bill, stell das Radar auf die Signaturen der Wolfen ein!“

Nach einer halben Stunde fand das Star Fox Team den Eingang ins Hauptquartier von Star Wolf. „Nette Hütte!“ „Leise, Bill, wer weis wo die sich hier herumtreiben!“

Flüsterte Fox. In einer alten Kantine blieb Fox plötzlich stehen. „Hört ihr das? Da war doch was!“ „Fox, sei vorsichtig!“ Flüsterte Slippy besorgt. Fox schlich sich langsam und mit bedacht an die Quelle von wo das Geräusch kam. Zog den Blaster und sprang über die Theke. Er atmete auf, Falco und Lucy lagen zwar verschnürt und geknebelt am Boden, aber sie waren soweit er das sehen konnte, unverletzt!

„Wie geht es euch?“ Erkundigte sich Fox, nachdem er seine Freunde befreit hatte. „Nicht so gut! Lucys Mutter gehört anscheinend schon seid längerem zum Star Wolf Team!“ Sie vergoss wieder ein paar Tränen. „Und die anderen zwei Neulinge?“ Fragte Bill nach. „Keine Ahnung man!“ Falco schüttelte den Kopf. „Wo sind die hin? Wisst ihr das?“ „Die wollten euch draußen auflauern! Habt ihr sie nicht getroffen?“ Bill und Fox sahen sich an! „Scheiße! Unsere Airwings!“ Riefen beide und rannten so schnell es ging zum Ausgang! Fox, Falco, Slippy, Bill und Lucy hatten Glück, bis zu den drei Airwings kamen sie! „Bill, du nimmst Slippy als zweiten Passagier mit! Falco, du schnappst dir Lucy! Last uns hier so schnell es geht verschwinden!“ Fox stieg als letzter ein und schloss gerade sein Chockpit als plötzlich die ersten Laserschüsse vom Himmel hinab fegten. „Glaubst du wirklich ich lass dich so einfach gehen Fox!“ „Dieses Mal habt ihr keine Chance gegen uns!“ „Und wieder ohne Krystal unterwegs? Hat die kleine dich verlasen!?“ „Wolf, Leon, Panther! Ihr verdammten, kriminellen Mondkälber! Es reicht!“ „Lucy, deine Mom ist hier! Böses Mädchen, ich werde dich wohl bestrafen müssen!“ Auch die anderen beiden Star Wolf Mitglieder waren in ihren Schiffen zur Stelle. „Verdammt! Fox, das sind sechs gegen drei! Das schaffen wir nicht!“ Bill flog ohne Umwege zurück zur Great Fox. Falco und Fox folgten ihm. „Oh nein! So nicht Fox! Hol ihn dir!“ Wolf gab den Befehl an ein, dem Star Fox Team noch unbekanntes, Mitglied im Star Wolf Team weiter. Der Unbekannte nickte und schoss! Fox linker Flügel verabschiedete sich und sein Gegner wollte nun zum letzten vernichtenden Schlag ausholen! Falco und Bill setzten Slippy und Lucy blitzschnell in der Great Fox ab. Nur um zwei Sekunden später wieder durchzustarten und Fox zu helfen. Doch plötzlich schoss ohne Vorwarnung ein weiterer Airwing an Falco und Bill vorbei! „Wer zum Henker? Ich hab denen doch befohlen auf der Great Fox zu warten! Na wartet!“ Falco gab Gummi, so schnell dass Bill nicht mehr mitkam. Fox hatte inzwischen auch seinen anderen Flügel eingebüßt! Dank des Gravitationsdiffuser-Systems im Airwing, hielt er sich aber noch in der Luft. Auch wenn sein Airwing leicht hin und her schaukelte und sich nun viel schwerer steuern lies. In einer Rolle flog ein weiterer Airwing zwischen Fox und der feindlichen Wolfen und lenkte so die Laserstrahlen ab. „Bis hier her und nicht weiter!“ „Ganz recht! Alter Freund!“ Entgegnete der unbekanntes Angreifer. General Peppy hatte sich nach der Meldung, über das Verschwinden seiner Tochter, selbst auf den Weg gemacht, um ihr zu Hilfe zu eilen. „Danke, Peppy!“ „Bitte, Fox! Man ich bin zu Alt für diesen Scheiß!“ „Ganz, recht!“ Wieder meldete sich der Unbekannte zu Wort. „Diese Stimme!“ Peppy überlegte, konnte das sein? Doch er wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen als sich ihm seine verschwundene Frau Vivian in den Weg stellte. Sie flog so dicht das er sie mit bloßem Auge sehen konnte. „WAS? VIVIAN! WIE KONNTEST DU NUR? Ich dachte du wärst Tod!“ „Bin ich auch!“ „Vivian, es tut mir leid!“ „Was? Ich war krank vor Sorge um euch!“ „Vivian!“ „Nein! Jetzt hörst du mir zu! Du wirst nun den Preis dafür zahlen!“ „Vivian, bitte, man sagte mir damals du seiest Tod!“ „Lügner! Du hast deine Arbeit mehr geliebt als mich oder Lucy!“ „Das ist nicht wahr! Vivian! Geh mir aus dem Weg! Bitte!“ „Stirb, Hasenbraten!“ Doch noch bevor Vivian feuern konnte hatten Falco und Bill ihr bereits beide Laserkanonen versenkt. „Was zum?“ „Tut mir leid, dass wir einfach so reinplatzen! Dürfen wir mitmachen?“ „Puh!

Danke Freunde! Vivian das glaub ich ja wohl nicht! Wieso?" „Peppy, das Thema hatten wir vor ner Minute erst!" Peppy flog zurück zur Great Fox, Vivian folgte ihm wie geplant. „Slippy das Schiff hinter mir, das ist Vivian! Erfasse ihre Wolfen mit dem Traktorstrahl und zieh sie rein! Ich werde sie dort erst mal Festnehmen müssen!" „Geht klar!"

Auf Venom ging das Drama in die zweite Runde. Zahlenmäßig immer noch unterlegen und mit einem eigentlich so gut wie fast kaputten Airwing, hatte das Star Fox Team eigentlich nicht den Hauch einer Chance. Fox, Falco und Bill standen mit dem Rücken zur Wand. Wolf, Leon und Panther in der Front und im Rücken die zwei Unbekannten. An Flucht war nicht zu denken. Das würde ihnen kein zweites Mal gelingen. Fox startete einen Kamikaze Angriff, er flog mit vollem Schub Rückwärts auf einen der Angreifer zu und rammte diesen Frontal, wodurch er beide Schiffe, seinen Airwing und die gegnerische Wolfen, vom Himmel holte. Krachend schlugen beide Raumjäger auf dem harten Felsboden auf. Alle, sogar Wolf, waren total sprachlos über das was eben geschehen war. Das nutzten Falco und Bill aus und griffen trotz der klaren Überzahl das Star Wolf Team an!

Auf dem Boden hielt sich Fox die Birne. Er blutete leicht und hatte sich ein paar Schrammen geholt. Auch ein paar Knochen schienen gebrochen, aber das spürte er kaum. Er stieg aus seinem Airwing und ging hinüber zu der feindlichen Wolfen. Er öffnete an der Außensteuerung das Cockpit und wurde sofort von einer stahlharten Klaue gewürgt! Sein Gegner war stark! Und dann erhob sich sein Feind aus dem Schatten der Wolfen. „Was? Wer bist du?" „Sieht man doch! Ein Fuchs!" Er schleuderte Fox auf den harten Boden und sprang aus seinem Schiff. Das Mitglied des Star Wolf Teams, hatte mehr Glück gehabt als Fox. „So und nun kleines Füchlein! Sag Gute Nacht und träum von den Sternen!" Und auf einmal schien die Zeit für Fox still zu stehen!

Er erinnerte sich plötzlich wieder an seine Kindheit, an seinen Vater, James McCloud. Und an Peppy Hare. Die beiden waren damals nur wenige Jahre Älter als Fox Heute. Er sah seinen Vater vor sich! Er erinnerte sich an die schöne Zeit, vor seinem Verschwinden! Und nun fast 16 Jahre später, sah er ihm wieder in die Augen!

„Vater? Bist du das?" „Ja, mein Kleiner! Tut mir leid!" „Du hast mir damals bei der Flucht geholfen, weist du noch? Aus Andross Basis als diese hier auf Venom explodierte. Ich hielt es für einen Illusion! Ein Hirngespinst!" „So wollte ich es auch wirken lassen!" „Wieso?" „Du warst noch nicht bereit für meine Rückkehr!" „Das meinte ich nicht! Wieso hast du dich meinem schlimmsten Feind angeschlossen? Er lies mir und Vivian keine Wahl!" Fox weinte, und auch James hielt die Tränen nicht länger zurück. Er war gewaltig, er war mindestens einen Kopf größer als Fox und Muskeln die sich sehen lassen konnten! Trotzdem sah er noch recht schlank aus. „Papa!" „Ich wünschte auch die Umstände wären anders, mein Sohn! Aber sie sind es nicht! Finden wir uns damit ab!" James zog seinen Blaster und schritt langsam auf Fox zu, der auf dem Boden sitzend, rückwärts krabbelnd gegen seinen Airwing knallte. Und dann nahm James seine alte Schusspose ein. Mit der linken Hand zielend und dem rechten Arm darunter, nach links an die Seite seines Oberkörper greifend. Das rechte Auge geschlossen, funkelte er ihn mit kalten, ausdruckslosen Augen an. Aber diesen Blick hatte James auch damals schon. So stand er vor Fox. Für den brach gerade eine Welt

zusammen. Seine über alles geliebte Krystal, ein Baby, wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens. Und sein Vater? So sehr hatte er sich gewünscht ihn zu finden! Und nun da er ihn endlich gefunden hatte. Hasste er ihn! Und wünschte sich den Tod! Nun hatte sein Leben keinen Sinn mehr, er hatte alles Verloren. Er wartete mit zusammen gekniffen Augen auf den erlösenden Schuss, aus dem alten Blaster seines Vaters. James zehrte seinen Sohn nach oben. „Los, mach die Augen auf! Ich will dass du dich der Wahrheit stellst, mit offenen Augen! LOS! Sei ein Mann, Fox!“ Fox öffnete langsam die Augen. „Ich bin Stolz auf dich, mein Sohn!“ „Ich bin nicht länger DEIN SOHN!!!“ Fox schlug blitzartig zu, doch sein Vater parierte nur alleine mit seinem Knie! „Versuch das, nie wieder!“ James steckte den Blaster weg und stieg in die Wolfen. „Töte mich, Fox! Bevor ich dich vernichte! JETZT!“

Kapitel 10 - Wiederherstellung

Auf der Great Fox wurde Vivian von Peppy sofort in eine Arrestzelle gesteckt. Ohne Kommentar ging er auf die Brücke. „Status, Slippy?“ „Falco und Bill kämpfen tapfer gegen, Wolf, Leo, Panther und den Unbekannten! Aber ich weis nicht wie lange sie noch durchhalten! Und Fox?“ „Sein Schiff ist abgestürzt, aber seine Vitalwerte sind okay!“ „Gott sei dank! Ich gehe kurz zu Katt und Krystal! Wenn was ist, ruf mich sofort! Nur Krystal kann uns jetzt zum Sieg verhelfen!“

„Wie geht es ihr?“ „Geht! Sie macht Fortschritte! Nun ist sie ein Kleinkind, aber das war vor 30 Minuten!“ „Hmm!“ Peppy dachte nach. „Und wenn du sie wie eine Erwachsene behandelst, ihr Bilder aus der Vergangenheit zeigst!“ „Das hab ich doch alles schon probiert!“ „Wo lag ihr Quartier?“ „Ich sagte doch...!“ „Katt!“ „Nr. 5!“ „Danke!“

Peppy suchte etwas bestimmtes, Krystals Stab. Als er ihn endlich gefunden hatte kam er freudestrahlend zurück. „Peppy! Ich sagte doch ich habe alles probiert! Auch den Stab hatte ich schon x-mal durch!“ Er hörte nicht hin, sondern drückte ihn ihr in die Hand. Doch es geschah nichts. „Einen Versuch war es Wert, oder?“ Katt nickte nur.

Slippy kam derweil eine Idee. „Leute, bringt mal Krystal her!“ Katt und Peppy sahen sich fragend an. „Nun macht schon!“ Die beiden führten Krystal zu Slippy in den Hangar. „Wisst ihr ich habe die Airwings dahingehend modifiziert das sie Psychowellen, Geister, Seelen und so Zeugs orten und angreifen können!“ „Den Bauplan hatte sie zusammen mit mir erstellt und die Materialien dafür hatte mir Krystal vor dem Aparoiden-Krieg gegeben! Ich hielt das aber damals für Kokolores und schmiss das Zeug in die hinterste Ecke meiner Werkstatt!“ „Was hast du genau vor?“ „Warten sie es ab General!“ Slippy stieg in einen der Airwings und schaltete den Scanner ein. „So, das helle Leuchten müsste ihre Seele sein. Ich zoome mal näher ran!“ Durch die Vergrößerung konnte man die einzelnen Bruchstücke der Seele sehen. „Verdammt, total zerschmettert! Gib mir mal den Stab!“ General Peppy warf den Stab zu Slippy hoch. „Ich hoffe in dir steckt noch ein Funken Magie!“ Slippy setzte zum Schuss an und mit einem Traktorstrahl ähnlichen Laser aus dem Stab, fügte er die Bruchstücke so gut es ging zusammen! Doch, ihre Seele war so sehr geschädigt das einige Stücke zu fein waren um sie wieder zusammen zu setzen! „Verdammt, aber immerhin etwas!“ Auf einmal machte Krystal eine Handbewegung! Sie machte deutlich dass sie den Stab haben wollte. „Na gut!“ Slippy warf ihn in ihre Hände und Sekunden später wurde der ganze Hangar mit strahlendem, blauem Licht erfüllt! Und

dann war es vorbei! Krystal war wieder Krystal! „Lang nicht gesehen, Peppy!“

Die Freude war groß! Doch das Problem Star Wolf immer noch nicht gelöst, Krystal hatte derweil ihren Raumanzug ausgezogen und ihre alten Kleider aus der Zeit auf Sauria angelegt. Was zu Pfiffen bei den männlichen Mitgliedern im Team führte. „Danke, Jungs!“ Mit einem Lächeln auf den Lippen, Liebe im Herzen, dem Stab in ihrer Hand und Hoffnung machte sie sich auf den Weg nach Venom. Noch bevor ihr einer der Anderen folgen konnte, schloss sich die schwere Hangartür. „Slippy?“ „Das war ich nicht!“ „Wo ist der Schalter für die Tür?“ „Die Tür lässt sich nur über das Sicherheitsprogramm öffnen und schließen, aber nicht manuell. Dafür fehlt ein Terminal!“ „Und wie zum Geier hat Krystal uns dann die Tür vor der Nase zugeschlagen?“ Als Antwort auf Peppys Frage tippte sich Katt an den Kopf. „Wau! Was für eine Frau!“ Bemerkte Peppy.

Kapitel 11 - Die Macht des Geistes

„Vater? Bist du das?“ „Ja, mein Kleiner! Tut mir leid!“ „Du hast mir damals bei der Flucht geholfen, weist du noch? Aus Andross Basis als diese hier auf Venom explodierte. Ich hielt es für einen Illusion! Ein Hirngespinnst!“ „So wollte ich es auch wirken lassen!“ „Wieso?“ „Du warst noch nicht bereit für meine Rückkehr!“ „Das meinte ich nicht! Wieso hast du dich meinem schlimmsten Feind angeschlossen? Er lies mir und Vivian keine Wahl!“ Fox weinte, und auch James hielt die Tränen nicht länger zurück. Er war gewaltig, er war mindestens einen Kopf größer als Fox und Muskeln die sich sehen lassen konnten! Trotzdem sah er noch recht schlank aus. „Papa!“ „Ich wünschte auch die Umstände wären anders, mein Sohn! Aber sie sind es nicht! Finden wir uns damit ab!“ James zog seinen Blaster und schritt langsam auf Fox zu, der auf dem Boden sitzend, rückwärts krabbelnd gegen seinen Airwing knallte. Und dann nahm James seine alte Schusspose ein. Mit der linken Hand zielend und dem rechten Arm darunter, nach links an die Seite seines Oberkörper greifend. Das rechte Auge geschlossen, funkelte er ihn mit kalten, ausdruckslosen Augen an. Aber diesen Blick hatte James auch damals schon. So stand er vor Fox. Für den brach gerade eine Welt zusammen. Seine über alles geliebte Krystal, ein Baby, wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens. Und sein Vater? So sehr hatte er sich gewünscht ihn zu finden! Und nun da er ihn endlich gefunden hatte. Hasste er ihn! Und wünschte sich den Tod! Nun hatte sein Leben keinen Sinn mehr, er hatte alles Verloren. Er wartete mit zusammen gekniffen Augen auf den erlösenden Schuss, aus dem alten Blaster seines Vaters. James zehrte seinen Sohn nach oben. „Los, mach die Augen auf! Ich will dass du dich der Wahrheit stellst, mit offenen Augen! LOS! Sei ein Mann, Fox!“ Fox öffnete langsam die Augen. „Ich bin Stolz auf dich, mein Sohn!“ „Ich bin nicht länger DEIN SOHN!!!“ Fox schlug blitzartig zu, doch sein Vater parierte nur alleine mit seinem Knie! „Versuch das, nie wieder!“ James steckte den Blaster weg und stieg in die Wolfen. „Töte mich, Fox! Bevor ich dich vernichte! JETZT!“

James schoss mit den Lasern der Wolfen auf den Schutzlosen Fox. Er war Tod! Dachte Fox zumindest. Doch ein „plink“ später und als Fox die Augen wieder aufschlug, stand sein schrottreifes und eigentlich nicht mehr flugfähiges Schiff vor ihm. Ohne Pilot, mit zerstörter Energiezelle und kaputten Flügeln und verbeultem Cockpit! Auch James schaute nicht schlecht. Und als das Schiff auch noch zu sprechen begann wurde es richtig mysteriös. „„Guck nicht so dumm, steig ein! Ich werde versuchen die

Verbindung, zwischen James, Vivian und diesem anderen Telepathen zu unterbrechen! Sie sind nicht Herr ihres Willens! Los! Mach schon!“ Fox verlor keine Sekunden und sprang in seinen Airwing, der eigentlich gar nicht mehr hätte fliegen können! „Was zum?“ „„Stell keine Fragen, halt dich fest! Und nicht zu viel denken!““ Das Cockpit schloss sich und der Airwing setzte sich in Bewegung, wie von Geisterhand gesteuert! Fox wollte selbst die Kontrolle übernehmen, aber der Steuerknüppel hatte seinen eigenen Willen! „„Hör auf damit! Lass das! Ich übernehme! Vertrau mir!““ „Wer bist du?“ „„Das ist jetzt nicht wichtig, vertrau mir einfach!““

Falco und Bill standen mit dem Rücken zur Wand, Wolf, Leon, Panther und der geheimnisvolle Telepath hatten sie in eine Schlucht gedrängt. „Nun ist dies das Ende, von Falco und seinem schwulen Freund!“ „Nicht wenn ich da noch ein Wörtchen mitzureden habe, du alter Sack!“ Ein Schuss später stand Leons Schiff in Flammen und er musste notlanden! Der Telepath wollte flüchten, doch Krystal lies sich von dem kein zweites Mal verarschen und trieb sein Schiff frontal gegen den Fels! Wolf flog weiter auf Falco und Bill zu, die nun angriffen. Panther wendete und wollte sich um Fox kümmern. Als er jedoch sah wie zerstört und abgewrackt sein Schiff aussah, musste er lachen! „Ha! Damit willst du mich besiegen! Du wirst sterben!“ Doch sein Schiff gehorchte Panther nicht mehr, und zwei Sekunden später waren alle vier Flügel abrasiert. Auch Panther musste Notlanden. Wolf zog sein Schiff hoch und nahm das Star Fox Team von oben aufs Korn! Doch durch den Tod des unbekanntes Telepathen war James wieder er selbst, und er flog die Wolfen als wäre er sie sein ganzes Leben lang geflogen! Und er hatte nur ein Ziel! Die letzte Wolfen vom Himmel zu holen!

„Vater!“ „Den übernehme ich mein Sohn, mit dem hab ich noch eine Rechnung offen!“ Wolf floh, doch James blieb an ihm dran. Durch die verwinkelten Schluchten, heftige Gewitterstürme, strömende Lavaflüsse und vergiftete Ozeane Venoms, lieferten sich Wolf und James ein heißes Gefecht! „Komm her Wolf, wohin so eilig? Kannst du plötzlich in die Zukunft sehen!? Hahaha!“ Wolf wusste dass er gegen den Vater von Fox nicht den Hauch einer Chance hatte, er musste Zeit gewinnen. Doch plötzlich stoppte die Wolfen! „Krystal, hör auf, der gehört mir!“ „„Das bin ich nicht, James! Sei vorsichtig! Die Seele des Telepathen lebt noch! Sie ist in der Wolfen!““ „Verdammt!“ James drehte um. Auf ein weiteres Treffen mit dem Telepathen konnte er verzichten. „Und was wird aus Wolf!?“ „„Kommt erst einmal alle heil zurück. Wir verlassen bald den Orbit des Planeten!““ „Wo bist du eigentlich?“ „„Auf der Great Fox, wo sonst!““ „Aber wie hast du...?“ „„Später! Komm du bist der Letzte, die Anderen sind alle schon hier! Mach schnell!““ „Geht klar! Bin unterwegs! Und kühlt schon mal das Bier! Und sag Peppy, er soll sich schon mal warm anziehen, ich habe nichts vergessen!“ „„Geht klar! Mr. McCloud?““ „Ja, Krystal?“ „„Willkommen zurück!““ „Danke Gleichfalls! Ich werd jetzt erst mal gucken was sich mein Sohn da für einen Wildfang an Land gezogen hat!“ „„Gern! Ich habe nichts zu verbergen!““

Kapitel 12 - Wieder vereint

James klinkte die Wolfen perfekt in die eigentlich für Airwings konstruierte Halterung ein. Sprang aus dem Cockpit auf den Flügel und zückte seinen Blaster, er nahm den Lauf in die geballte Faust. Peppy, das ganze Star Fox Team, sowie Vivian standen voller Ungeduld um das offene Hangartor rum und warteten auf James McCloud! Peppy stand vorne an, das war gut dann musste James nicht erst durch die kleine

Masse. Peppy begrüßte ihn freudestrahlend, James grinst nur und schlug mit aller Härte zu! Dampfhammer! Peppys Gesicht flog ungebremst, mit voller Wucht und mit einem lauten knacken nach Rechts! Hätte James noch fester zugeschlagen, hätte er Peppy wohlmöglich noch das Genick gebrochen! Peppy ging sofort geschockt und sich vor Schmerzen die Wange haltend in die Knie! James beugte sich zu Peppy runter und flüsterte in sein Ohr. „Du weist wofür das war! Ich habe 16 Jahre lang darauf gewartet dir zu zeigen, was ich von deiner feigen Aktion damals hielt! Nun sind wir quitt! STEH AUF!“ Alle standen verblüfft um Peppy und James rum. Keiner sagte etwas. Von James eine geklatscht zu bekommen war, wie ungebremst eine Wand zu küssen!“ Peppy lächelte zufrieden. „Danke, James!“ James nickte nur und steckte seinen Blaster weg. „Und wo ist das Bier? Krystal, ich hab dir gesagt du sollst das Bier kalt stellen, hast du?“ „Ja, Sir James!“ „Gutes Mädchen! Das ist meine Schwiegertochter!“ „VATER!!!“ Alle lachten! Krystal freute sich, dass Fox sich freute und dass sein Vater sie in der Familie akzeptierte. Sie freute sich für Peppy, Vivian und Lucy. Sie freute sich das James, Peppy auf seine ganz eigene Art und Weise verziehen hatte. Sie freute sich für jeden Einzelnen! Am meisten aber freute sie sich, so gute Freunde zu haben! Wahre Freunde!

Das Star Fox Team wurde noch in den nächsten Minuten neu geordnet. Da James noch nicht alle Namen und Gesichter gespeichert hatte, macht er sich eine Liste. Dabei nahm er einfach Krystal Notizblock ohne sie zu Fragen. Aber das störte sie nicht und das wusste James auch. „So, da hätten wir mich, James McCloud, mein Sohn, Fox McCloud, seine zukünftige Frau und meine Schwiegertochter, Krystal McCloud, Falco Lombardi, Katt Monroe, Slippy Toad, Amanda Toad, Peppy Hare, Vivian Hare, Lucy Hare und Bill Grey!“ „Krytsal... McCloud? Aber Dad!“ „Krystal ist ein fester Teil unserer Familie Fox, sie ist seid langem deine feste Freundin und Lebensgefährtin! Und sobald die Zeiten etwas ruhiger sind, wirst du das auch merken!“ „Aber... Papa!“ „Oh, du mußt wirklich noch viel lernen! Mein kleiner Fuchs!“ Sie gab ihm einen Schlecker auf die Wange. James lächelte zufrieden! „Und wieso, Amanda Toad?“ Fox ließ nichts aus. „Weil mein Sohn, die beiden zufällig den gleichen Nachnamen haben! Darum!“ „Oh! Okay!“ „So bei acht Airwings, hmm! Zeigt mir doch mal eure Notenblätter aus dem Training! Du nicht Peppy, deins kenn ich noch Auswendig!“ „Papa, er Umschlag von Pepper!“ „Darfst ihn gerne aufmachen!“ „Wirklich?“ Er nickte. „Und was steht drin?“ Fragte Krystal interessiert! „Meine Benotung im Training von vor 16 Jahren!“ „Oh!“ Krystal und die Anderen waren gespannt! Sie machten auf den Schenkeln einen Trommelwirbel, während Fox den Umschlag aus Krystals Handtasche holen ging und ihn dann langsam öffnete. „Und mein Vater hat von 75 möglichen Punkten ganzeeeeeeeee... NEIN!“ Alle hielten inne! War das Ergebnis wirklich so schlecht? Schweigen! „71 Punkte... eine Eins! Mein Vater, unglaublich!“ James grinste in die Runde. „Und ich habe nichts verlernt! Ganz im Gegenteil!“ Fox war immer noch baff über das Ergebnis. „Hart! Dad! Du bist sogar noch besser als ich dachte!“ „Danke mein Sohn! Übrigens, Leute, wo sind eure Notenblätter, immer her damit! Keine Falsche scheu!“ James sagte das so offen und herzlich mit einer Prise Humor, dass man ihn einfach nur gern haben musste! Es ging nicht anders! Nun rückten die Jungs und Mädels mit ihren Bewertungen raus! Erfahren wie er war, reichte ein kurzer prüfender Blick auf Pilot und Bewertung. „Kommt, zeigt mir doch mal am Trainingssimulator wie ihr fliegt!“ Da jeder Mal dran kam, zog sich das ganze etwas hin. James nahm alles sehr gut auf und machte sich reichliche Notizen! Am Simulator gab es das schwerste Trainingsprogramm: „Ultimate Star Wolf Team: Pigma Dengar, Andrew Oikonny,

Panther Caruso, Leon Powalski und Wolf O'Donnell"! Es war für alle schön, mal den Anderen beim Fliegen zuzusehen! Am Ende sprach die Highscore-Liste für sich:

*** Highscore-Liste ***

- #01 James McCloud 640.000 Points
- #02 Falco Lombardi 420.000 Points
- #03 Lucy Hare 386.000 Points
- #04 Fox McCloud 342.000 Points
- #05 Krystal McCloud 316.000 Points
- #06 Peppy Hare 298.000 Points
- #07 Katt Monroe 275.000 Points
- #08 Bill Grey 264.000 Points
- #09 Vivian Hare 188.000 Points
- #10 Slippy Toad 150.000 Points
- #11 Amanda Toad 111.000 Points

James zeichnete nun einzelne Pfeile und machte sich ein Haufen Zeichnungen. Dann stand sein Team für Außenmissionen fest! Er hielt es aber geheim und wollte die acht Piloten, welche er in zwei Gruppen aufteilte, erst Morgen preisgeben! Es wurde ausgelassen gefeiert, bis tief in die Nacht! Slippy hatte zuvor noch mit Amanda den Airwing von Fox repariert! Zufrieden und Glücklich schief das, jetzt elfköpfige, Star Fox Team am späten Abend ein. James aber stand noch einmal auf. Er musste noch etwas von Venom holen, seinen alten Airwing! Die Airwing-KI trug er immer bei sich! So konnte er sicher gehen dass sie nicht zerstört wurde. Er ließ auf Venom den Airwing von Fox zurück und tauschte diesen gegen seinen alten, fast unbeschädigten Airwing aus.

Kapitel 4: Kapitel 13 - 16

Kapitel 13 - Das neue Star Fox Team

James McCloud gab an diesem Morgen, seine Entscheidungen bekannt. „Also, alles hergehört! Damit eines klar ist! ICH übernehme ab sofort wieder das Kommando über das Star Fox Team! Nun zu den zwei Airwing-Teams! Bill, du bist in Team #2! Krystal, du bist in Team #2 die Flügelfrau! Lucy, du bist die Anführerin von Team #2! Katt, du bist in Team #1! Fox, du bist in Team #1 der Flügelmann1! Falco, du bist der Anführer von Team #1! Die zwei noch freien Airwings, werden im Notfall von mir und Peppy Hare im Team #0 geflogen!“ Das war bitter für Fox, das ging ihm runter wie Öl! Er war nicht mehr Anführer, auch nicht in einem der Airwing-Teams! „Fox ich weis das ist jetzt hart für dich, aber damit musst du Leben!“ „Und was ist mit den Führungsqualitäten? Werden die auch geprüft?“ Fox war sauer. „Mein Sohn! Das war noch nicht mein letztes Wort! Erst einmal so! Probeweise! Okay! Wenn es klappt, lasse ich es so! Wenn nicht, ändere ich es wieder! Verstanden?“ Alle nickten. „Enttäuscht mich und das Team nicht! Viel Glück!“

Slippy bekam als erstes die Aufgabe zusammen mit Amanda Jamess alten Airwing zu reparieren! Aber ohne die Gravur zu beschädigen! Sonst hätte Slippy sie neu schreiben müssen! Er wusste zwar nicht was sie bedeutete fand sie aber so schön, dass er sie noch zusätzlich verzierte! Was James sehr gut gefiel!

Plötzlich erschien um 12 Uhr Admiral Kalika auf dem Monitor der Great Fox. „Star Fox Team... James? General Peppy? Aber... Moment!“ Die Übertragung brach ab.

Auf Corneria in Admiral Kalikas Büro. „Ms. Duck! Verständigen sie General Pepper!“ „Aber Sir!“ „Das ist ein Befehl!“ „Sofort Sir!“ „Pepper, hier!“ „General Pepper! Was macht General Peppy auf der Great Fox?“ „Keine Ahnung!“ „Würden sie bitte in mein Büro kommen?“ „Sofort Admiral!“ „Danke!“ Pepper trat nur wenige Minuten später ein. „Ah, General Pepper!“ „Im Ruhestand!“ „Bald nicht mehr!“ „???“ „Der Schreibtisch-Job war auf Dauer wohl nichts für unseren Peppy! Ich glaub er sehnt sich nach dem Star Fox Team!“ „Anscheinend sind sie damit einverstanden! Was hab ich damit zu tun?“ „Irgendjemand muss dem Star Fox Team doch die Missionsaufträge übermitteln! Ich dachte da an sie!“ „Ich soll wieder in den aktiven Dienst? Ich weis ja nicht!“ Kalika winkte mit einem Scheck über mehrere Zehntausend Credits vor Peppers Nase. „Na, gesundheitlich bin ich ja wieder einigermaßen auf der Höhe! Gut ich mach es!“ „Ich wusste sie würden zustimmen! Außerdem! Gibt es da noch einen alten Freund, dem sie sicher gerne „Hallo“ sagen wollen!“

Auf der Great Fox, ging nach wenigen Minuten der Monitor wieder an. „General Pepper meldet sich zurück im Dienst, Star Fox Te...!“ Pepper rieb sich die Augen! „James!? Du lebst? Wie ist das möglich!?“ „Das ist nicht wichtig General, ich bin gesund und munter! Und das ist die Hauptsache!“ „Vivian, du auch? Oh, la, la! Star Fox Team, ich erwarte einen detaillierten Bericht! Lückenlos!“ „Kriegen General! Aber was wollte der Admiral uns eben mitteilen?“ „Nun, James...!“ Der Admiral kam ins Bild und gab Pepper eine Akte. „So wie es aussieht, wissen wir nun was das Star Wolf Team in Titania gesucht hat!“ „Und was genau?“ „Die Daten für DAS hier!“ Pepper hielt einen

Bauplan ins Bild. Slippy ging sofort nach vorne. „Mr. McCloud, das ist... das ist... eine...!“ „Ja, Slippy! Eine tödliche Waffe!“ „Das Projekt „Cosmos“ war geheim! Es umfasst nicht nur den Bau dieser gigantischen Laserkanone mit unglaublicher Zerstörungskraft, sondern noch viel mehr! Die anderen Pläne für das komplette Projekt befinden sich auf Zoness, Macbeth, Katina, Fortuna und Fichina! Star Fox Team! Haltet Star Wolf um jeden Preis auf!“ „DAS haben Wolf und sein Team also auf Zoness und Macbeth gesucht! Ich hoffe sie haben nicht gefunden wonach sie gesucht haben!“ Falco blickte durch. James nickte nur. „Gehen wir mal davon aus, das sie im Besitz der Pläne von Macbeth, Zoness und Titania sind. Dann würden noch Katina, Fichina und Fortuna fehlen! General Pepper, schicken sie mir bitte das ganze Projekt per Hypermail!“ „Sofort James! General Pepper Ende!“ James lehnte sich zurück und strich sich unter dem Kinn durchs schon langsam ergraute Fell. „Slippy! Was liegt am nächsten?“ „Fichina Sir!“ „Und warum sind wir dann noch nicht dorthin unterwegs?“ „Verzeihung Sir!“ „Slippy, einfach nur James!“ „Sofort James!“

Nach einer Stunde hatte man Fichina erreicht. „Team #2! Ausrücken! Tempo!“ James gab nun den Ton an. Hart, fair und trotzdem nett, höflich und mit einer Prise Witz und Humor. Sowie immer ein Lächeln auf den Lippen. Lucy, Krystal und Bill setzten sich in ihre Airwings. „Team #1! In fünf Sekunden seid ihr hier verschwunden! Ihr fliegt schon mal vor nach Katina! Hopp, hopp!“ Falco, Fox und Katt verschwanden ebenfalls Richtung Hangar. „Warum scheust du sie so James!?“ „Die haben sich lange genug ausgeruht und rumgespielt Peppy! Nun übernehme ich die Regie! Die sollen für ihre Kohle auch gefälligst was tun! Komm Peppy, wir beide sehen uns mal auf Fortuna um! Wenn wir Star Wolf aufhalten wollen, müssen wir an mehreren Fronten zur gleichen Zeit präsent sein! Vivian, sie haben das Kommando!“

Kapitel 14 - Die Falle - Teil 1 - Duell auf Fichina

Lucy, Krystal und Bill landeten in der Nähe, des Klimakontrollzentrums von Fichina. „Krystal, ist hier jemand?“ Krystal konzentrierte sich. „Nein Lucy! Wir scheinen allein zu sein! Seid dennoch sehr vorsichtig!“ Dank des Klimakontrollzentrums war das Wetter dort angenehm warm und mild. Ohne die Klimakontrolle wäre Fichina unbewohnbar und würde wieder zu einem trostlosen Eisplaneten werden!

Im Klimakontrollzentrum war es merkwürdig ruhig, man begegnete keinem einzigen Mitarbeiter. „Leute, das macht mich aber schon ein bisschen stutzig! Das an einem so wichtigen Ort kein Personal sein soll!“ Bill zückte seinen Blaster. „Ich fühle niemanden, zumindest keine biologischen Lebensformen! Also wenn, arbeiten hier nur Maschinen, ich prüf das mal!“ „Und?“ „Geduld Lucy! Ich suche noch!“ „Okay!“ Bill und Lucy sahen sich in der Zwischenzeit schon mal um. „Im Umkreis von zehn Kilometern ist alles sauber!“ „Das macht mir noch mehr Angst!“ Bill war zwar der Mann im Team, aber auch gleichzeitig der Ängstlichste der Drei. „Wo sind den die Unterlagen über „Cosmos“?“ Lucy wühlte sich durch Berge von Akten. Krystal zog sich per Psychokinese (auch Telekinese genannt. Das ist die Fähigkeit allein durch Gedankenkraft, physikalische Kraft auszuüben) die Akten einzeln zu sich und blätterte diese auch so durch! Während sie dabei, ebenfalls per Psychokinese, den Computer vor sich durchsuchte. Bill war fasziniert von dem Anblick und vergaß fast selbst zu suchen! „Hast du so auch den Airwing auf Venom gesteuert?“ Fragte sich Lucy. Krystal nickte nur und antwortete dann per Telepathie. „„Das war extrem! Ich musste mich

auf so viele Dinge gleichzeitig konzentrieren! Aber durch meine Meditation dabei und das vorherige wieder neu zusammensetzen meiner Seele, hatten sich meine Kräfte verdoppelt! So ging es! Nur von da unten ein klares Bild zu bekommen war schwer! Das ging nur wegen meiner innigen Bindung zu Fox so gut!"" „Ach so!“ Lucy war nun wieder ein bisschen schlauer. „Ich hab es!“ Dieses Mal redete Krystal wieder durch den Mund und beendete abrupt die Psychokinese! Wodurch alle Dokumente, Akten und Ordner die sich momentan noch in der Luft befanden, zu Boden fielen. „Ups!“ Krystal grinste verlegen und klemmte sie die Akte unter den Arm. „Kommt! Mission erfolgreich!“ Trällerte Krystal vergnügt.

Doch draußen erwartete das Team eine böse Überraschung! „Wolf!“ Krystal wollte ihn per Psychokinese gegen den nächsten Baum befördern! Doch Wolf konterte ebenfalls per Psychokinese, womit Krystal nicht rechnete und zurückgeschleudert wurde. Sie knallte voll gegen das Terminal. Dann schlugen Lucy und Bill ungewollt, und per telepathischen Befehl dazu gezwungen, mit den Köpfen zusammen, beide wurden Ohnmächtig! Krystal war mittlerweile wieder aufgestanden und ging mit voller Kraft gegen Wolf vor! ""Woher hast du diese telekinetischen Fähigkeiten Wolf?"" ""Ich dachte du kannst Gedanken lesen! Oh, ich vergaß! Ich hab meine ja vor fremden, telepathischen Zugriff geschützt! Das tust du ja jetzt auch!"" Beide lieferten sich ein hohes Duell auf geistiger Ebene.

Kapitel 14 - Die Falle - Teil 2 - Austausch auf Katina

Falco, Fox und Katt erreichten Katina genau eine Stunde später, als das Team #2 den Planeten Fichina. Katina war ein öder, langweiliger Felsplanet. An einer Basis der cornerianischen Armee, landete das Team.

Sofort händigte man dem Star Fox Team die Unterlagen aus. General Pepper hatte die Basis bereits informiert. Auf dem Weg zurück zu den Airwings, kreuzte plötzlich Leon den Weg des Teams. „Lang nicht gesehen, Fox!“ Fox und Falco zogen sofort ihre Blaster. „An eurer Stelle würde ich das lieber lassen!“ Er zehrte Krystal aus einem Gebüsch heraus. Sie war gefesselt und bewusstlos. „Lass uns tauschen! Ihr bekommt Krystal lebend und unberührt zurück! Und wir bekommen dafür die Akten über „Cosmos“! Deal, Fox?“ „Gleichzeitig!“ „Gut!“ Die beiden gingen aufeinander zu. Fox mit den Akten in der Hand und Leon mit Krystal im Schlepptau.

Leon nahm sich die Unterlagen und Fox schnappte sich Krystal. Falco und Katt verfolgten Leon sofort! Doch hinter der nächsten Biegung, war Leon wie vom Erdboden verschluckt. „Verdammt! Diese feige Ratte!“ Falco war außer sich. Katt ging sofort zurück zu Fox und Krystal! „Wie geht es ihr?“ Erkundigte sich Katt. „Sie ist sehr erschöpft, war aber kurz wach!“ „Was ist mit Leon?“ Wollte Falco wissen. „Vergiss ihn! Wir fliegen zur Great Fox zurück! Die Mission ist gescheitert!“

Leon und Wolf stiegen in ihre getarnten Wolfens. „Hast du ihre Gesichter gesehen als du plötzlich weg warst!? Zum kringeln!“ „Wohin jetzt?“ „Wir gehen Panther auf Fortuna besuchen! Dann haben wir alles was nötig ist!“

Kapitel 14 - Die Falle - Teil 3 - Fortuna

James und Peppy landeten auf dem grünen Planeten, inmitten einer Lichtung. Kurz vor einem cornerianischen Außenposten! Mit seiner exotischen Vegetation und den noch exotischeren und gigantischen Lebensformen, war das der Ideale Ort um mit Star Wolf „Verstecken“ zu spielen!

Allerdings war James nicht so leicht reinzulegen wie der Rest des Teams. Er beugte sich dicht zu Peppy runter. „Pass auf! Wir sind nicht allein!“ „Sicher?“ „Drei Mitglieder, drei Planeten! Denk nach! Mindestens einer aus Wolfs Team wird hier auf uns warten! Er wird sich erst zeigen nachdem wir drinnen die Pläne besorgt haben! Dann wird er versuchen sie uns abzunehmen!“ „Und was machen wir jetzt?“ „Lass uns wie geplant die Dokumente holen! Komm!“

Auch den Außenposten hatte Pepper verständigt und die Unterlagen waren fertig zum mitnehmen. „Vielen Dank!“ James blätterte noch im Außenposten darin rum! „Interessant! Komm Peppy, das wird lustig!“

Doch auch James konnte sich mal ihren. Wolf, Leon und Panther warteten nämlich schon auf die Beiden! James hatte damit gerechnet und war deshalb nicht überrascht. Er zog seinen Blaster und hätte es normalerweise mit allen Dreien gleichzeitig aufnehmen können. Doch dieses Mal nicht! „Was? Wolf!“ Wolf riss sich per Psychokinese die Papiere unter den Nagel! „Danke! Lasst uns gehen!“ „Ach, falls ihr Bill und Lucy sucht! Die hängen grade dumm rum! Über der Sturmwind-Schlucht!“ Mit diesen Worten rannten Wolf, Leon und Panther zu den Wolfens. James und Peppy wollten ihnen folgen, doch konnten sie sich aufgrund von Wolfs telepatischer Sperre nicht bewegen. Erst als die Schiffe den Orbit verließen konnten sie sich wieder einigermaßen bewegen. James und Peppy handelten blitzschnell und sausten im Tiefflug durchs Unterholz. Rissen dabei ein paar Bäume in den Tod, aber das Überleben von Lucy und Bill hatte momentan höchste Priorität! James erreichte als erster die Schlucht. „Ich sehe sie! Sieht übel aus!“ „Da kommen wir mit den Airwings nicht durch!“ „Ich weis! Okay dann halt so! Peppy!“ „?“ „Hab ich dich je enttäuscht?“ Er schüttelte den Kopf. „Dann bette das es auch so bleibt!“ Und dann schoss James mit seinem Doppellaser des Airwings in die Schlucht! „JAMES! BIST DU WAHNSINNIG!?!?“ „Nein! Genial! Schau doch! Ich hab die Felsen so getroffen, dass sie eine Brücke nach unten auf den sicheren Boden gebildet haben! Lucy und Bill klettern gerade hinunter! Ich hol Bill ab und du deine Tochter!“

Kapitel 15 - Was ist „Cosmos“?

James ärgerte sich nicht darüber das die Pläne weg waren. „Selbst wenn, müssen sie die ganzen Dinger doch erst einmal bauen! Ich ließ mir von Corneria doch die Pläne schicken! Slippy wird euch das Projekt jetzt vorstellen!“ „Wie ihr alle wisst, Man hatte die Seiten so wild durcheinander gemischt, dass die Teile alleine für sich nutzlos waren. Nur mit allen sechs konnte man wurde das Projekt aus Sicherheitsgründen in sechs Pläne aufgeteilt. Und auf Titania, Macbeth, Zoness, Fichina, Katina und Fortuna versteckt! das ganze Projekt umsetzen!“ „Und um was geht es da?“ Fragte Falco.

„Nun, um eine neue Art von neuer Technologie. Basierend auf der Makropsychokinese (bei der Gegenstände sichtbar verformt oder bewegt werden), der Mikropsychokinese (bei der elektronische Schaltkreise oder radioaktiver Zerfall beeinflusst werden), der

Retro-Psychokinese (womit Daten beeinflusst werden, die bereits in der Vergangenheit erzeugt wurden), Pyrokinese (durch Gedankenkraft Feuer zu entfachen), Cryokinese (beeinflussen von Wasser und Eis), Aerokinese (beeinflussen der Luft), Levitation (ohne Hilfsmittel zu schweben), Telepathie (Gedankenübertragung) und das Hellsehen (auf paranormalem Wege tauchen Informationen auf, die sich auf einen bestimmten Gegenstand oder ein gleichzeitig ablaufendes physikalisches Ereignis in der Gegenwart beziehen. Im weiteren Sinne kann sich der Informationserwerb auch auf die Vergangenheit oder die Zukunft beziehen. Man spricht dann genauer von Retrokognition beziehungsweise Präkognition.)!

Die Anderen verstanden fast nur Bahnhof, nur Krystal, James und Peppy lief es kalt den Rücken runter. James wandte sich sofort an Krystal. „Ich nehme an das du, noch lernst?“ Fragte James Krystal interessiert. „Meine Kräfte stecken noch in den Jugendlichenschuhen, auch wenn ich schon weit mächtiger bin als damals auf Sauria, kann ich mich mit der Hochtechnologie in Verbindung mit diesen Geisteskräften nicht messen! Das ist ne Nummer zu hoch für mich!“ „VERDAMMT! Und was genau bauen die da für Waffen?“ Fragte Fox erregt. „Einen Psycho-Chip zur Kontrolle der digitalen Daten! Eine Psycho-Ionen-Plasma-Laserkanone zur effektiven Zerstörung! Psycho-Raumjäger, unbemannt! Psycho-Reife, zum rauben des freien Willens! Psycho-Schwerter, schneiden durch jede uns bekannte Art von Materie!“ Unverwundbare Psycho-Rüstungen! Psycho-Mechs, ebenfalls ohne Besatzung! Und am Ende kommt es ganz dick mit einem Psycho-Planetenerstörer-Schiff! Wobei auf den Plänen nur der Einbau beschrieben wird! Aber die Mechs, Waffen und das ganze Zeug, muss man zuerst selbst bauen, man kann die Technologie theoretisch für Alles verwenden! Man muss nur wissen wie!“

James bis sich auf die Lippe. Das war gar nicht gut! „Dun lernst bitte weiter, üben, üben! Verstanden!? Ihr Anderen, beschäftigt euch mit der Materie! Wenn ihr Fragen habt, da geht grade euer wundervolles Lexikon ihren Stab holen!“ Alle lachten. Aber nur Krystal wurde rot! Sie fand das süß!

Auf späterer Empfehlung Krystals hin und angesichts dieser neuen Bedrohung, flog das Star Fox Team nach Sauria.

Kapitel 16 - Flower power meets Psycho power

Nach vier Tagen gelangte das Star Fox Team in den Orbit des Planeten Sauria. Krystal und der Rest des Star Fox Teams stiegen aus. „Krystal warum sind wir den jetzt genau hier?“ Wollte Fox wissen. „Kommt doch erst einmal alle mit! Katt, Lucy, Vivian, Amanda, habt ihr die Koffer mitgenommen? Sehr schön! Kommt!“ Vor dem größten Tempel blieb Krystal stehen. „Lucy, Katt, gebt eure Koffer bitte Peppy und James! Die wissen was es damit auf sich hat!“ „Alle Mitglieder von Star Fox die nachweislich keine Frauen sind, mir nach!“ So langsam wurde der Humor von James gefährlich, für Krystals Zwerchfell! „Kommt, ziehen wir uns um, sobald unsere Jungs weiter im Tempelinneren sind!“

„Nicht nur das das komplette Star Fox Team nun aussieht wie die letzten Überlebenden Cerinias! Nein, unsere kompletten Waffen mussten wir im Tempel

lassen! Auch unsere Armbanduhren! Brillen! Und wie du angeordnet hast auch alle anderen Dinge die in lylatianischen Fabriken oder von lylatianischen Händen gefertigt wurden! Wieso?" James konnte nun wirklich nicht meckern! Immerhin war er derjenige mit dem athletischsten Body des ganzen Teams! „DU kannst dich nun wirklich nicht beschweren! Wenn ich nicht schon... man ich würde dich am liebsten hier und auf der Stelle... aber lassen wir das! MAN KANN HALT NICHT ALLES HABEN! NICHT WAHR FOX?" Rief sie ironisch ihrem Freund zu, welcher davon wieder sichtlich genervt war. „ACH HALT DOCH DIE KLAPPE!" Krystal kicherte sich erst mal fröhlich.

„Ich wollte dass ihr euch von allem weltlichen trennt! So..." Sie drehte sich zur Great Fox. „Du störst mich noch altes Mädchen!" Sie nahm ihren Stab und setzte sich, schloss die Augen und murmelte ein paar unverständliche Worte. Die Great Fox flog darauf hinter die nächste Bergkette und war aus dem Blickfeld des Star Fox Teams verschwunden. „So, und wenn ich mit euch fertig bin, könnt ihr das auch!"

Oh, das Training war hart, Krystal war gnadenlos und verbat sogar in Gesprächen über Dinge wie Raumschiffe, Häuser und andere moderne Technologien und Gegenstände oder Szenarien zu reden! Auch Star Wolf und Co musste man aus den Köpfen verbannen! Auch vom guten Essen an Bord der Great Fox musste sich das Team verabschieden! Vor allem den verwöhnten Jungs, abgesehen von James der fand das Klasse, viel das schwer! Aber Krystal war knallhart und hatte ihre Augen, Ohren und ihren Geist überall. Und ermahnte jede Kleinigkeit! Was in den ersten Stunden dazu führte, das sie fast keinen Unterricht machen konnte. Weil alle zwei Minuten, sich irgendeiner nicht an die Regeln hielt!

„Leute, so funktioniert das nicht! Disziplin! Okay? Ihr strapaziert nicht nur Krystals Geduld! Wir können froh sein das sie sich für uns die Zeit nimmt und die Mühe macht! Uns nicht-Cerinianern das alles beizubringen! Also bitte beherrscht euch, ich weis euch jungen Leuten fällt so was sehr oft schwer, aber es muss sein! Und außerdem find ich das mal ganz angenehm!" James ermahnte sein Team ohne Humor. Peppy wusste, jetzt wurde es ernst! „Danke James! Das ist echt anstrengend! Slippy... man kann dein Ding sehen!" „Oh!" Das erstaunliche daran war das Krystal allen den Rücken zugewandt hatte. „Katt! OH MEIN GOTT! Hör auf damit! Falco setz dich bitte woanders hin! Was für eine Vorstellungskraft! Heftig!" Krystal kam sich wirklich schon wie eine Lehrerin vor! Auch ihren Stab hielt sie mehr wie einen Zeigestock an eine der altertümlichen Wandzeichnungen, als wie einen Stab!

Es vergingen Tage der Askese und Reinheit in denen jeder erst einmal zu sich selbst finden musste, danach erst begann Krystal mit dem Training. So vergehen ganze drei Wochen auf Sauria, friedlich und still ging es auf Sauria zu. Die Harmonie und die Natürlichkeit des Planeten, sowie das intensive Training Krystals ließen das Team die Bedrohung Star Wolf schon fast vergessen!

Mittlerweile waren die Anderen ungefähr auf dem Level, das Krystal vor einem Jahr hatte. Sie war durchaus zufrieden! Auch wenn sie von James enttäuscht war, da dieser sich zurückhielt. Wahrscheinlich wollte er die anderen nicht zu sehr entmutigen! Den er und Krystal wussten das James um längen besser war, als der Rest des Teams, abgesehen von Krystal. Doch auch die junge Ms. McCloud, wie sie liebevoll von James genannt wurde, machte in der Zeit noch einmal große Fortschritte.

Kapitel 5: Kapitel 17 - 19

Kapitel 17 - Zoness, der Planet des Todes

Das Star Fox Team durfte in der vierten Woche versuchen mit weltlichen Dingen, ihre neuen Kräfte zu nutzen! Da das auf Anhieb klappte wurde auf der Great Fox weiter geübt!

„So lange, bis ihr es verinnerlicht habt! Und die Lehren meines Planeten euch zu den Ohren rauskommen! Ihr sie euch immer wieder ins Gedächtnis ruft und versucht ein bisschen davon in euren Alltag zu integrieren! Dann seid ihr auf dem besten Weg, eines Tages so mächtig zu werden wie ich! Ich habe nie vergessen woher ich kam, oder wer ich bin! Aber ich bin die Letzte gewesen und es wurde Zeit die Lehren meines Volkes weiterzugeben! Auch wenn ich mir dafür friedlichere Zeiten gewünscht hätte!“ Krystal weinte während sie dies sagte. Aber sie war glücklich.

James übte weiter indem er sich entspannt und ruhig in seinem Sitz zurücklehnte und die Augen schloss. Gemütlich sah das aus. „Sir? Soll ich die Great Fox wieder hochfahren?“ Die Energie- und Stromversorgung hatte Krystal beim Verlassen des Schiffes deaktiviert! James schüttelte mit geschlossenen Augen den Kopf. „Okay!“ Es befand sich keiner in der Nähe des Frontterminals. Weshalb sich erst einmal alle erschrecken als die Great Fox plötzlich wieder Energie bekam, das System hochfuhr und die ganzen Lämpchen und Monitore ansprangen. „Hab ich mich jetzt erschrocken! Scheiss Kurzschluss! Aua!“ Fox hielt sich die Wange. James hatte seinem Sohn per Psychokinese eine Ohrfeige verpasst. Fox sah zu seinem Vater. „Warst du das?“ James nickte und öffnete wieder die Augen. „Krystal du bist einmalig! Ich befehle dir meinen Sohn zu heiraten und ihm das Grün hinter den Ohren wegzuwaschen!“ „Zu Befehl!“ Sagte sie kichernd.

Die Great Fox erreichte bald den Planeten Zoness. Die Great Fox stoppte. „Er stirbt, er ist zu stark verschmutzt, vergiftet, verseucht! Seine Fauna und Flora zerstört! Oh, wie er weint! Ich halte das nicht aus! Er wird in einer Supernova aufgehen und das gesamte Lylat System mit sich in den Tod ziehen! Und ich kann es ihm noch nicht einmal übel nehmen!“ Krystal brach in Tränen aus. Fox lief sofort zu ihr um sie zu trösten! „FASS MICH NICHT AN!!!“ Giftig, voller Zorn und Hass schrie sie ihren Gefährten an und stieß in per Gedankenkraft weg. Fox flog dabei vier Meter weit und knallte mit voller Wucht gegen die Wand der Brücke. Doch darauf achtete Krystal nicht, sich ihren Stab schnappend rannte sie zum Hangar und stieg in ihren Airwing. Sie wollte jetzt nur noch helfen! Fox, Falco und Lucy flogen ihr sofort hinterher. „Peppy, warum machen sich meine vier besten Piloten gerade ohne meine Erlaubnis auf und davon?“ „Keine Ahnung!“ „Weil es auch sowas wie spontane Missionen gibt! Ohne Briefing! Das hier ist eine! Und eigenmächtiges Handeln, wenn ich es für gut befinde, verurteile ich nicht, ich finde das lobenswert!“ „Sir James!“ „Ja Slippy!“ „Der Planet, macht es wirklich nicht mehr lange. Sein innerer Kern ist mehr als instabil!“ „Wie lange noch?“ „Zehn Minuten! Vielleicht weniger!“

Auf dem Planeten tobten derweil alle Naturkatastrophen gleichzeitig! Das Wetter spielte auf dem kompletten Planeten verrückt. Und die Drecksfluten des Planeten

ergossen sich in hunderten von Tsunamis! „Scheiße! Wo steckt sie?“ „Da!“ Falco hatte sie gefunden. Doch noch bevor er sie erreichte wurde ihr Airwing von einem Blitz getroffen und der Raumjäger stürzte in den vermüllten, verseuchten, radioaktiven und vergifteten Ozean! „KRYSTAL!“ Lucy flog dicht an der Oberfläche. Doch sie sah keinen Zentimeter durch diese tödliche Brühe. „Verdammt! DA! Ihr Schiff!“ Lucy flog sofort zu Krystals Airwing, der war nämlich wieder aufgetaucht. Allerdings hatte der Blitz das Diamantpanzerglas vom Cockpit zerstört. „Oh nein!“ Falco glaubte das nicht! „Krystal! Bitte! Ich Liebe Dich!“ Fox weinte und sein Herz zerriss es fast. „Komm Fox, lass uns gehen!“ „NEIN!“ Die Great Fox war mittlerweile dicht über den drei Airwings aufgetaucht. „Hier spricht James McCloud, die verbliebenen Mitglieder werden gebeten sich an Bord der Great Fox zu begeben! Sofort! Das ist ein Befehl!“ Todtraurig traten die drei Freunde den Rückzug an. Fox hörte gar nicht mehr auf zu heulen. Krystals Airwing hatte sich inzwischen der Ozean zurückgeholt. Von Krystal gab es immer noch kein Lebenszeichen! „Sir, der Planet überschreitet gleich die Kritische Phase! Wenn wir uns jetzt nicht verziehen...“ „Slippy, die Explosion wird uns so oder so zerfetzen! Die Great Fox und das gesamte Lylat System werden durch diese Supernova ausgelöscht!“

Fox saß immer noch in seinem Airwing und heulte! Er heulte sich die Seele aus dem Leib! Er konnte sich gar nicht mehr beruhigen und wollte schon mit dem Leben Schluss machen! Er aktivierte heimlich die Selbstzerstörung seines Airwings und verriegelte vom Bordcomputer aus das Hangartor um seine Freunde durch die Explosion nicht zu schädigen, was er durch seinen Tod aber dennoch ohne Zweifel tun würde! Doch Fox hatte seinen Lebenswillen verloren, auch die Präsenz seines geliebten Vaters konnte ihn davon nicht heilen! „Gott, ich will nur noch Sterben!“ „Bitte nicht! Was soll den dann mal aus unserem zukünftigen Kind werden? Fox! Ich Liebe Dich!“ Krystals Stimme schien von überall herzukommen! Aber nur Fox wollte sie damit erreichen! Der Rest hörte sie nicht! Doch James war ein so guter Schüler gewesen, das er ihre Stimme trotzdem vernahm. Sie aber nichts anmerken lies.

„Sir! Der Planet, er beruhigt sich wieder! Der Kern beginnt sich zu stabilisieren!“ „Wird er explodieren?“ „Ich hoffe nicht! Ich war noch nie Live bei einer Supernova dabei!“ „Ich auch nicht! Ich glaub das will auch keiner Slippy!“

Und dann erstrahlte der ganze Planet plötzlich in blendendem Weiß und machte ein Höllenlärm! Alle dachten schon an ihren Untergang!

Kapitel 18 - Die Planetenflüsterin

Als das Licht schwächer wurde, traute das Star Fox Team seinen Augen nicht! Der Planet, der so vermüllt, verseucht, radioaktiv geschädigt und vergiftet war. Dessen Tier- und Pflanzenwelt vollkommen zerstört oder mutiert war. Dieser todgeweihte Planet! Er war geheilt!

Und auf dem nun strahlend blauen, klaren, sauberen Ozean, da stand die Zukunft der McClouds und des Planeten auf dem Wasser! Das blendende Weiß das von ihr ausging, strahlte sogar noch durch die Great Fox hindurch! Krystal, die letzte Überlebende der Cerinia! Nichts erinnerte mehr an den Todesplaneten Zoness. Er war sogar noch schöner als vor der Zerstörung durch Andross. Die Tiere, die Pflanzen, das

Meer, die Ozeane, die Luft, die Berge, ja selbst die Vulkane und alles Andere an dem Planeten, das war klarer und reiner als jemals zuvor! Immer noch strahlend wie ein Engel, ging Krystal auf dem Wasser zur Great Fox. Ihr Airwing erstrahlte ebenfalls in alter Pracht und flog schon mal vor. Die Great Fox befand sich schon im Sinkflug zur Oberfläche hin. Doch Fox hatte ein ernstes Problem! Er bekam nun den Selbstzerstörungsmechanismus des Airwings nicht mehr deaktiviert! „SCHEISSE! HILFE! HILFE! ICH WILL NICHT STERBEN!“ Er weinte. „Krystal...! Mein Gott! Bitte hilf mir!“ Krystal war nun noch mächtiger! Sie schwebte vor dem Airwing und berührte nur dessen Hülle. „Es heißt: Krystal, meine Göttin!“ Sagte sie mit einem Lächeln. Sofort öffnete sich das Cockpit und der Selbstzerstörungsmechanismus wurde deaktiviert! Fox atmete auf und war so glücklich wie nie zuvor! Er hatte Krystal wieder! Er sprang ihr ohne zu zögern in die Arme! Sie fing ihn behutsam auf und streichelte ihn! Dann küssten sie sich innig und umarmten sich! Wobei Fox sich auf Krystals Füße stellen musste, da sie immer noch schwebte. Der Rest des Star Fox Teams sah den beiden vom Rand des Hangars aus zu. James lächelte so breit, das seine Mundwinkel schon fast sein Gesicht verließen! Peppy schmunzelte nur und hielt die Hand seiner Frau Vivian. „Das ist meine Schwiegertochter!“ James war wieder guter Dinge. Alle lachten, sogar Fox!

Mein feierte hemmungslos die Rettung des Planeten Zoness! Krystal musste wahrscheinlich gleich erzählen was vorgefallen war. Den Lucy hörte nicht auf zu bohren! „Also, Krystal! Wie war das denn jetzt? Erzähl!“ „Lucy! Ich weiß ja nicht!“ „Ach komm!“ Alle hielten in ihren Gesprächen inne und sahen zu Krystal und Lucy. „Na gut! Ich erzähle es euch aber auch nur einmal! Also hört gut zu!“

„Falco hatte mich fast eingeholt als der Blitz meinen Airwing so stark beschädigte, dass er zusammen mit mir in den Fluten versank! Das Cockpit war zerstört und die eklig, gelb-braun-grüne Suppe aus Abfall, Schlamm, Dreck, Seuche und „Was-weis-ich-nicht-noch-Alles“ ergoss sich in meine Kanzel! Dreckszeug! Aber darüber machte ich mir keine Gedanken! Ich hielt mich ohnehin schon für Tod. Bald schon hatte mich die Brühe komplett verschlungen und mir ging die Luft aus. Ich schnappte automatisch nach Luft und schluckte dabei probeweise was von dem undefinierbaren Zeug! Schmeckte gar nicht mal schlecht! Eklig war es trotzdem! All den Müll in sich zu wissen! Na ja! Auf jeden Fall fühlte ich wie meine Lungen kurz vorm Platzen waren! Und dann wurde ich Ohnmächtig!“

Jeder hielt nun in seiner Bewegung inne! „Was den? Nein! Das Dreckszeug ist nicht mehr in mir! Zurück zum Thema! Ich hielt mich kurz vor meiner Ohnmacht für so gut wie Tod! War ich auch! Zumindest mein Körper! Mein Geist allerdings, erholte sich schon bald aus der Ohnmacht! Ich war frei! Losgelöst von allem Weltlichen und eine nie gekannte Ruhe und Wärme erfüllte meine Seele. Ich wanderte als Seele also bis zum Planeteninneren um dort abgeschnitten von all dem Lärm dort draußen - damit meine ich eure Gedanken, da ich sie in dem Moment alle auf einmal empfing und sie wie ein Bombardement auf mich einschlugen! Das war gewaltig, ich dachte mein Kopf platzt gleich! Auf jeden Fall sprach ich am Kern dann mit dem Planeten!“

„Worüber?“ „Peppy, dazu komm ich jetzt! Zoness erzählte mir wie Andross ihn zu dem gemacht hatte was er heute war! Ich hörte geduldig zu, da ich ja jetzt alle Zeit der Welt hatte! Und dann erzählte ich ihm von mir! Es dauerte einen kurzen Moment bis

ich mein ganzes Potenzial erkannte! Und dann wollte ich alles geben! Ich stellte den Airwing allein aus meinen Erinnerungen wieder her und setzte meinen Körper dort rein! Ich reinigte mich sofort von dem Müll den ich geschluckt hatte und reanimierte mich wieder! Ich fuhr dann zurück in einen Körper, und zertrümmerte mit der geballten Ladung meiner Gedanken alle den Müll auf Zoness, mit nur einem einzigen Schlag! Ich war wie neugeboren und fühlte mich besser und freier den je! Bekam eine ganz neue Perspektive auf die Dinge und wendete alles an! Die Levitation eignete ich mir als Seele an! Den ohne Levitation könnte ich mich als Seele gar nicht bewegen! Ansonsten haben sich meine Kräfte verstärkt und ich habe einen klareren und einfacheren Umgang damit als vorher! Mir fällt jetzt Vieles leichter!"

Krystal hatte den Kopf auf ihre Hände gestützt und per Psychokinese trank sie aus ihrem Glas. James trank im Übrigen auch so, denn dadurch hatte er die Hände frei um sich Notizen zu machen! Keiner bemerkte es, aber Krystal und Fox führten per Telepathie ein sehr ernstes Gespräch. „„Worüber wolltest du mit mir eigentlich damals auf Corneria reden?““ „„Ach das! Mir ging es darum das du mich eine zeitlang vernachlässigt hast! Hattest nur noch Augen für das Team! Du hast mir keine Geschenke mehr gemacht, mir SMS geschrieben, Mails, Briefe, dich nicht mit mir über unsere gemeinsame Zukunft unterhalten. Liest mich nicht Teil in deinem alltäglichen Leben sein! Hast dich fast soweit von mir distanziert das ich die Beziehung schon beenden wollte! Aber zum Glück bist du von selbst drauf gekommen! Danke!““ „„Bitte! Ich verspreche dir dass ich mich bessern werde!““ „„Gut! Bitte breche nie ein Versprechen! Und tue mir bitte nicht mehr weh, okay? Bin seid ein paar Tagen sehr zufrieden mit dir! Hoffe das bleibt auch so! Sobald die Zeiten ruhiger sind, werden wir uns dem Alltag in unserer Beziehung widmen, der momentan zu kurz kommt! Dafür kannst du nichts! Aber es wäre lieb wenn wir uns auf irgendeinem der Planeten niederlassen könnten! Ich möchte mit dir glücklich werden und zwar in Frieden! Nicht wie von der Tarantel gestochen von einem Planeten zum Anderen fliegen! Wir lassen uns irgendwo nieder und Leben unser Leben! Okay? In einer echten, richtigen Beziehung! Klar, das ist unsere auch! Aber sie geht in dem Trubel hier zu sehr unter! Das gefällt mir nicht! Aber schauen wir mal! Jetzt sollten wir zusehen das wir Wolf aufhalten!““ „„Ja! Du hast recht!““ Beide küssten sich jetzt, was keinem - außer James natürlich, der immer ein Auge auf seinen Sohn und seine zukünftige Schwiegertochter hatte - so sehr auffiel, da sich momentan alle per Telepathie unterhielten! Die Themen waren nämlich zu sehr in den privaten und intimen Bereich gerutscht, als das man diese hätte offen diskutieren können! „Worüber sprecht ihr Zwei?“ James hatte bemerkt dass seine zwei Liebchen „versteckt“ miteinander sprachen. „Schmiedet ihr schon Hochzeitspläne? Da hab ich dann aber auch noch ein Wörtchen mitzureden!“ „Klar Mr. McCloud! Sorry! James!“ Krystal neckte ihn. Das störte James aber nicht, immerhin gab er es ihr fast immer zurück. „Sagen sie James, wo steht eigentlich ihre Wolfen?“ Wollte Krystal wissen. „Hab Slippy damals gesagt er soll sie verschrotten! Es ist besser so! Außerdem haben wir dann neue Ersatzteile und Metall!“ „Stimmt!“ Krystal mochte James mit jeder Minute mehr - als Vaterersatz! Sie wollte ihn unbedingt als Schwiegervater haben! Und auch Fox wollte sie unbedingt für immer Lieben und an ihrer Seite wissen! Sie wollten beide für den Rest ihres Lebens mit dem jeweils Anderen zusammen sein! James spürte das.

Wie jeden Abend verabschiedete sich James schon früher von den Anderen um zu Bett zu gehen! Und wie jeden Abend ging er zu seinem Airwing und setzte sich

gemütlich ins Cockpit und legte die Füße hoch. „Airwing!“ „Du sollst mich doch nicht so nennen! Ach James!“ „Sorry Liebling!“ „Wirst du es ihm sagen?“ „Er ist noch nicht bereit! Aber Krystal formt ihn schon ganz gut! Ich mag sie!“ „Sie ist ein gutes Mädchen!“ „Ja! Was hältst du von dem Rest?“ „Als Piloten?“ „Auch!“ „Ganz okay! Sie sind alle super in Ordnung! Außerhalb des Cockpits! Aber einigen musst du echt noch mal unter die Arme greifen!“ James schmunzelte „Ich weis! Übung macht den Meister! Aber außer Katt, Bill, Vivian, Slippy und Amanda hat eigentlich keiner Nachholbedarf!“ „Möglich, du bist der Boss!“ „Wir sind die Bosse!“ „Honey!“ „Ich weis, ich liebe dich auch James McCloud! Schlaf gut!“ „Du auch! Tut mir leid das ich das Attentat auf dich nicht verhindern konnte!“ „Schon, okay James!“ „Verdammter Andross! Aber, dein Sohn hat dich gerächt! Schlaf gut und träume süß!“ James weinte bitterlich. „Meine über alles geliebte Vixy McCloud!“

Kapitel 19 - Die McClouds - Teil 1 - Digitale Seele

Krystal war vom letzten Satz James McClouds so geschockt, das sie vor Schreck ihr Glas in der Psychokinese fallen lies! Sie hatte das komplette Gespräch mit angehört! Wie versteinert saß sie da und brachte keinen Ton hervor. Tränen rollten über ihre Wangen. Aber sie bewegte sich keinen Zentimeter! „Schatz? Was ist den?“ Wortlos drehte sie ihren Kopf zu Fox und sah ihn mit traurigen Blicken an. Dann warf sie sich an seine Schulter und lies alles raus!

Die anderen Mitglieder des Star Fox Teams die mittlerweile Karten oder andere Spiele spielten, sahen jetzt zu Krystal, die kurz vor einem Heulkampf stand! Sie hörte gar nicht mehr auf! Schluchzend und schwer Atmend sah sie in Richtung Tür, die auch kurz darauf geöffnet wurde und James betrat bestürzt den Raum. Er sah seine zukünftige Schwiegertochter weinend in den Armen seines Sohnes. Und den Blick den Krystal James jetzt entgegen warf war alles andere als positiv. „Warum? Was ist passiert? Gott! Ich wollte nicht lauschen! Ehrlich! Aber meine Fähigkeiten haben sich seid Zoness so sensibilisiert, und dann der Wein... ich konnte sie eben nicht mehr kontrollieren! Verzeihung! Bitte, es tut mir leid James!“ „Schon okay Krystal! Vielleicht ist es besser so!“ Schweigen. Keiner sagte etwas. Alle außer Krystal, James, Peppy und Vivian hatten ein großes Fragezeichen auf ihren Köpfen! „Peppy, Vivian,! Ich denke, wir müssen es ihm sagen!“ „Du hast Recht! Aber du sagtest damals vor unserer Mission mit Pigma, das wir Schweigen sollten! 16 Jahre lang haben ich und Vivian das getan!“ „Dafür bin ich euch dankbar! Aber, es geht anscheinend nicht länger!“ James sah voller Furcht zu Krystal und Fox! „Sie brauchen keine Angst haben! Es ist nichts Schlimmes daran!“ „Ich weis Krystal! Das wir es verschwiegen haben! DAS war schlimm!“ Krystal hatte Mitleid mit James, Fox und Vixy! James stand wie ein geprügelter Hund, voller Demut im Raum und wartete auf die strafenden, züchtigenden Prügel von seinem Herrschen! „Ich möchte alle Anderen bitten jetzt zu gehen! Falco, Lucy, Katt, Bill, Slippy, Amanda! Bitte verlasst den Raum! Das ist ein Befehl!“ Seufzend und sich auf die Lippen beißend sah James zu Boden, er konnte Fox nicht in die Augen sehen, ohne dabei in Tränen und Selbstmitleid zu versinken! Höflich und mit großem Verständnis, wenn auch voller neugieriger Fragen, verließen die sechs Mitglieder den Raum - wortlos und mit gesenktem Haupt!

Falco, Lucy, Katt, Bill, Slippy und Amanda standen jetzt auf der Brücke. „Weis einer von euch um was es geht?“ Wollte Katt wissen! „Lass sie doch in Ruhe! Ist doch deren

Sache!“ Warf Falco ein. „Lasst uns abwarten! Entweder sie sagen es uns, oder sie lassen es! Wenn es privat ist, find ich das Okay! Man muss seinen Freunden ja nicht das ganze Privatleben offen legen oder?“ Lucy hatte gesprochen und die Anderen nickten zustimmend.

James, Fox, Krystal, Peppy und Vivian waren allein! Keiner traute sich den Anfang zu machen! Nur Krystal war mutig und stark genug dafür. Sie nahm ihren Fox bei der Hand und wollte mit ihm gerade durch die Tür als sich James zwischen die Beiden und den Ausgang stellte. „Bitte lass uns durch!“ „Ich kann nicht!“ James fing zu weinen an. Auch Krystal weinte, und weil die beiden Lylatianer die ihm am wichtigsten waren weinten, weinte auch Fox! „Du musst! James! Sie ist seine Mutter!“ Fox erschrak! Auch James traf das sehr hart. „Ihr habt damals so entschieden! Aber wie alt war er da? Er war noch ein Kind!“ Sie sah Fox an! „Okay heut ist er ein großes Kind! Aber, ...“ Sie hielt sich schluchzend die Hand vor die Schnauze. „... um Himmelswillen sie ist seine Mutter! JAMES!!!“ Krystal brach heulend und schluchzend zusammen. Erst jetzt gab James die Tür frei und setzte sich voller Selbstmitleid auf den kalten Boden. Fünf Sekunden später hatte er Peppys Faustabdruck im Gesicht! „Nun weist du alter Freund, was ich von deinem Verhalten Heute hier halte!“ James schluchzte nur. „Du bist doch sonst so mutig! Also?“ Jetzt meldete sich auch Vivian zu Wort! „James es wird mehr als Zeit! DAFÜR!“ Peppy hatte sich neben seinen Freund gesetzt. James aber schüttelte nur den Kopf. Krystal hatte sich mittlerweile wieder gefangen. „Wir gehen alle! Und wen ich sage ALLE! Dann meine ich JEDEN-EINZELNEN! HIER IN DIESEM RAUM! Ihr tut ja grad so als hättet ihr ein Verbrechen begangen! Was ist so schlimm daran? ANTWORTET!“ Krystal platzte langsam unter Tränen der Kragen. „Warum wollt ihr alle nicht, dass Fox seine Mutter trifft!“ „Wollen schon! Ich hab nur Angst davor!“ „James, das brauchen sie nicht! Ich hab Angst das er mich dann hast?“ „Wofür den bitte? Je länger sie zögern desto schlimmer wird es! Glauben sie mir es ist gar nicht so schlimm! Er wird es verstehen! Vielleicht nicht Heute, vielleicht auch nicht Morgen, aber wenn er Älter ist! Außerdem, hat sich seine Mutter doch auch dafür entschieden zu schweigen!“ „Ja, das stimmt!“ „Sehen sie!“ „So, und wir drei! Gehen jetzt Hand in Hand, als Familie, zu ihr!“ Weder Fox, noch Peppy, geschweige den Vivan, trauten sich Krystal und James zu unterbrechen. Sie stand auf, nahm den heulenden James und Fox bei der Hand und ging gemeinsam mit ihnen zum Hangar. Peppy und Vivian folgten mit etwas Abstand.

Im Hangar war es ruhig. Jetzt sprach Fox endlich! „Lebt meine Mutter noch?“ „Wie man es nimmt!“ Peppy ging dicht neben Fox. „Damals,... nun Andross war in deine Mutter verliebt! Und als er sie nicht haben konnte, beschloss er dass James sterben sollte! Doch die Bombe im Auto, die eigentlich James töten sollte, erwischte deine Mutter! James und ich fanden sie schwer verwundet, aber sie lebte!“ „Das reicht Peppy!“ „Aber sie hat überlebt oder? Also! Warum durfte ich sie nicht sehen?“ „Sie hat nur überlebt weil das cornerianische Forschungszentrum damals das erste und letzte Experiment in diese Richtung machte! Mit ihr als Versuchskaninchen!“ Fuhr Peppy fort. „Es war ihre letzte Chance, denn die Ärzte konnten nichts mehr für sie tun! Sie wäre gestorben! Und wir mussten innerhalb von Sekundenbruchteilen eine Entscheidung fällen Fox!“ James Stimme war voller Wut und Hass auf Andross. „Und? Was war das für ein Experiment?“ „Komm setz dich erst mal in meinen Airwing!“ Fox nahm Platz. „Ach, wohnt meine Mutter auf einem anderen Planeten? Fichina?“ James schüttelte den Kopf. „Fortuna?“ Wieder Kopfschütteln! „Zoness?“ „Katina?“

„Corneria?“ „Sauria?“ „Venom?“ „Solar?“ „Aguas?“ „Nein, Fox!“ „Du Bordcomputer, hältst die Klappe! Ich rede grade mit meinem Vater!“ „Fox! Halt an dich! Du weist ja nicht mit wem du da redest!“ Peppy zog die Ohren vors Gesicht. Man war das peinlich. Krystal fing zu kichern an. Die Anspannung war bei Allen verflogen! „Fox?“ „Ja, Bordcomputer?“ „Wie heiße ich?“ „Bordcomputer, vielleicht?“ „Nicht, ganz!“ „Moment!“ Fox schraubte die Amatur auf. „Aha, „VR-MC“! Schön!“ „Und wessen Initialen sind das?“ „Äh, weis nicht! Von dir?“ „Genau! Und wie heiße ich?“ „Was weis den ich wie man Vater seinen Bordcomputer nennt, fehlt noch das er mit dir ins Bett geht!“ „Früher vielleicht ja! Aber Heute schwer möglich!“ „Klar weil du jetzt eingebaut bist! Papa, du bist ein perveses Schwein! Mit dem Bordcomputer im Bett, also! Wenn Mutter das wüsste!“ „Der hat so ein Brett vorm Kopf der Junge! Er will die Wahrheit nicht sehen! Er wehrt sich dagegen!“ Vivian tat Fox leid. Obwohl die Situation schon eine gewisse Komik hatte! „Bringst, du mich jetzt zu meiner Mutter? Oder nicht!“ „James, zeig es ihm Bitte! Sonst stehen wir Morgen früh noch hier!“ Peppy hielt sich fassungslos die Hände vors Gesicht. „Steig mal aus!“ James nahm seinen Sohn an die Hand und führte ihn zur Spitze des Cockpits! „Was steht da? Lies!“ „Vixy McCloud! Du hast den Airwing nach meiner Mutter benannt!? COOL!!!“ James faste sich an die Stirn. „Das ist ja wohl jetzt nicht dein Ernst oder? Peppy erzählt dir von einem Experiment! Der Bordcomputer sagt dir auch noch wie er heißt! Willst du die Wahrheit nicht sehen! FOX! Der Airwing, bzw. die KI davon, ist DEINE MUTTER UND MEINE FRAU!“ Fox lachte. Das konnte ja nur ein Witz sein! James war verzweifelt, wahrscheinlich hätte er es selbst nicht geglaubt! „Wie kann ich dich nur überzeugen!?“ Krystal sprang auf, packte Fox am Kracken, hievte ihn hoch und drückte im Cockpit seine Schnauze an den KI-Chip! Berührte mit dem linken Zeigefinger den Chip und mit dem Rechten Foxs Stirn! „Wer nicht hören will, muss fühlen Liebster! DA!“ Krystal nutzte ihr Kärftle um Vixys Seele in ihren Sohn zu transportieren! Es gelang ihr!

Kapitel 19 - Die McClouds - Teil 2 - Die Rückkehr

Fox sprang erschrocken in den Pilotensitz. Er hielt sich den Kopf und wimmerte. Als Tränen flossen war sich Krystal sicher ihr Ziel erreicht zu haben! Schluchzend begann Fox zu sprechen. „Es tut mir leid! Bitte verzeih mir Mutter!“ „Ich verzeihe dir! Mein Sohn! Ich bin Stolz auf dich!“ Vixy sprach mit der Stimme ihres Sohnes. „Ich hab dich so vermisst Mama! Ich Liebe dich! Euch alle! Meine Familie! Krystal!“ „Mich erwähntes du schon Schatz!“ „?“ „Familie! Das hast du schön gesagt! Danke Fox!“ Krystal gab ihrem Schatz einen Kuss! Sie war glücklich und zufrieden! Alles wendete sich langsam zum Guten!

Krystal hatte mit dem Kuss, Vixy in sich aufgenommen und trug sie erst einmal mit sich rum. Vielleicht für den Rest ihres Lebens, so sicher wussten die beiden Damen das noch nicht. James und Fox gingen Händchen haltend, mit Krystal-Vixy in der Mitte, zurück auf die Brücke. Peppy und Vivian lächelten zufrieden. Dann gingen sie ebenfalls Hand in Hand aus dem Hangar.

Falco, Lucy, Katt, Bill, Slippy und Amanda warteten geduldig auf Fox, James, Krystal, Peppy und Vivian. Als diese nach wenigen Minuten aus dem Hangar kamen, fragte Lucy vorsichtig nach. „Dürfen wir wissen um was es ging?“ Krystal-Vixy nickte. „Ich trage die Seele von Vixy McCloud in mir! Ehefrau von James und Mutter von Fox McCloud! Sie befand sich noch vor wenigen Minuten in einem Seelenchip von James“

alten Airwing!“ Mit offenem Mund starrte das fassungslose Star Fox Team auf Krystal-Vixy. „Ms. McCloud, was haben sie mir zu meinem fünften Geburtstag geschenkt?“ Fragte Lucy prüfend, ob Krystal auch die Wahrheit sprach. Wobei Lucy ihre Gedanken und Erinnerungen vor Krystal abschirmte. Damit diese nicht einfach aus ihren Erinnerungen vorlass. „Einen Teddy mit einer roten Schleife und eine lila Mondhaarspange!“ Lucy strahlte übers ganze Gesicht! Sie viel Krystal-Vixy um den Hals! „Oh, Ms. Cloud!“

Es war zwar schon reichlich spät aber es wurde weiter gefeiert! Todmüde vielen letztendlich alle Star Fox Mitglieder, um 2 Uhr Morgens, erschöpft in ihre Betten!

Kapitel 6: Kapitel 20 - 24

Kapitel 20 - Tränenreiche Worte

James McCloud und Peppy Hare, waren wie gewohnt früher auf den Beinen als der Rest des Teams. Und dann wie aus dem nichts, meldete sich aufgeregt General Pepper zu Wort. Allerdings nur per Audioübertragung! „Star Fox Team! Bitte kommen! Wir brauchen euch in Lylats dunkelster Stunde! Star Wolf hat uns mit einer Psycho-Armee angegriffen, der unsere Armee nichts entgegen zu setzen hat! Wolf hat sich schon zum Herrscher des Lylat Systems ausrufen lassen und sein eigenes Imperium gegründet! Er ist dabei seine Schreckensherrschaft auf die anderen Planeten auszuweiten! Bitte unsere Flotte hält nicht mehr lange durch! Pepper Ende!“ „Wieso kommt diese Meldung jetzt erst rein? Peppy?“ „Die Meldung ist von vor 2 Wochen! James... aber das würde ja dann bedeuten...!“ „Achtung! Alarmstufe Rot! An alle Star Fox Mitglieder! Corneria wurde von Star Wolf angegriffen! Und das war vor fast 2 Wochen! Kommt aus den Federn meine Freunde! Es gibt viel zu tun! James McCloud, Ende!“ „Oh! Das wird heftig!“ „Wenn es nicht sogar schon zu spät ist! Damit habe ich nicht gerechnet, dass er so schnell eine schlagkräftige Armee auf die Beine stellen kann! Verdammt!“ „Und was jetzt?“ „Wir retten was zu retten ist, wie immer!“

Nach einer Stunde war das Team endlich bereit. Es hörte sich angespannt die Audionachricht von General Pepper an! „So! Ich wiederhole mich dieser Tage nicht gerne, darum sage ich das jetzt auch nur einmal! Kurz und knapp! Wir fliegen nach Aquas! Team #2 bezieht links von der Great Fox Stellung und fliegt neben ihr her, Team #1 auf der rechten Seite und Team #0 in der Front! So! Vivian, da du Ärztin bist, gehst du bitte auf die Krankenstation! Slippy, du hältst deinen Schraubenschlüssel im Anschlag! Und erfinde mir Psycho-Schilder! Zum Glück habt ihr schon vorher Psycho-Scanner, -Radar, -Blaster und -Airwinglaser erfunden! Sonst wären wir jetzt vollkommen aufgeschmissen! Amanda du hast solange die Steuerung und Waffensysteme der Great Fox in deinen Händen! Ich und das Team verlassen sich auf dich! Notfalls sollen dir Slippy oder Vivian, von mir aus auch beide, zur Hand gehen! Haben das alle verstanden! Ausrücken!“ Nur Krystal-Vixy stand noch wie angewurzelt auf der Brücke. „Was ist?“ „Ihre Frau möchte sie sprechen!“ „Ja, Schatz?“ Klatsch! James hatte eine Ohrfeige kassiert. „Und was ist mit mir? Bin ich etwa nutzlos?“ „Nein Schatz!“ „Ich will auch was tun!“ „Und an was dachtest du?“ „Ich gehe zurück!“ „Aber...!“ „Zumindest so lange wie dieser Krieg anhält, aber nicht in dein Schiff!“ Krystal-Vixy ging zum Hangar. „Fox!“ „Ja, Krystal oder Mutter?“ „Krystal hier! Deine Mutter möchte in deinen Airwing! Nur solange wie Krieg ist!“ „Von mir aus! Gern!“ Krystal transferierte Vixy in den Airwing von Fox. „Hi, Mom!“ „Hi, Schatz!“ „Dann zeig mal was du so drauf hast!“ Fox gab Krystal noch einen Abschiedskuss und schloss dann sein Cockpit.

Die Teams bezogen draußen Stellung und flogen im gleichen Tempo wie die Great Fox. Im Cockpit des jungen McCloud kam es schließlich zu einer Unterhaltung zwischen Mutter und Sohn! „Mama?“ „Ja, mein Schatz?“ „Als was hast du gearbeitet?“ „Wissenschaftlerin, genau wie Slippys Vater Beltino!“ „Oh!“ „Wieso fragst du?“ „Nur so!“ „Fox?“ „?“ „Ich hab dich lieb!“ „Ich dich auch! Ich hab euch alle lieb!“ „Wir haben uns alle gegenseitig lieb! Wir sind eine Familie! Ich habe mit deinem Vater in den letzten

Tagen sehr oft über dich und Krystal gesprochen! Unseren Segen hast du!“ „Danke!“ „Aber ich glaube du weist manchmal selber noch nicht so richtig was du willst!“ „Leider... ich hätte sie damals dadurch fast verloren! Hat sie mir erzählt!“ „Dein Vater und ich hatten das gleiche Problem! Glaub mir, das geht vorbei!“ „Sobald die Zeiten ruhiger sind?“ „Ja! Dann können wir vier endlich ein normales Familienleben führen!“ „Das würde mich freuen!“ „Oh, ja! Und vor allem Krystal! Sie sieht in uns so etwas wie Mutter- und Vaterersatz! Ist dir das noch nicht aufgefallen?“ „Nein!“ „Das ist mein Sohn! Du hast dich nicht verändert! Ich bin Stolz auf dich! Wenn ich könnte würde ich heulen!“ „Mama! Ich heul doch schon für Zwei!“ „Oh, mein Schatz!“ Fox weinte wieder. Er war glücklich!

Auch Katt und Falco, die im gleichen Team wie Fox waren, unterhielten sich. „Also Falco! Hast du über meine gestrigen Worte nachgedacht?“ „Ja, Katt!“ „Und? Ich hab doch recht oder?“ „Ja hast du! Aber, ich kann halt nicht anders!“ „Du lügst! Du willst nur keine Schwäche zeigen! Machst einen auf coolen Einzelgänger! Dabei sind dir deine Freunde mehr als nur wichtig! Du würdest sogar für sie sterben! Falco zeig uns doch allen wie du wirklich bist! Nicht nur im Airwing! Glaub mir! Sie werden dir schon nicht den Kopf abreißen!“ „Na gut! Ja du hast Recht! Aber bitte, können wir das noch auf dem Boden klären? Endgültig?“ „Es ist geklärt!“ „Wirklich?“ „Solange du nicht wieder wegläufst und einen auf Einzelgänger machst! Falco jeder weis hier, das er sich auf dich verlassen kann! Das war und wird immer so sein! Leg den Griesgram ab und werd fröhlicher! Bitte! Dann klappts auch mit uns beiden!“ „KATT!“ „Nein Falco! Hör auf! Ich weis dass du mich attraktiv findest! Ich weis dass du damals mein Freund sein wolltest! Aber gleiches Problem: „Du dachtest du würdest dann Schwach und Weich werden! Aber ganz im Gegenteil dadurch wird man stärker! Schau dir Fox und Krystal an! Oder James und Vixy! Peppy und Vivian!“ „ES REICHT! WAS WILLST DU VON MIR HÖREN! DAS ES MIR LEID TUT? JA ES TUT MIR LEID!“ „Es ist nie zu spät Falco! Ändere dich! Denk drüber nach! Katt Ende!“ Nun lies sie ihn allein, das musste er für sich entscheiden! War er bereit sich zu ändern war alles in Ordnung, aber sollte sie sich irren wollte sie ihn auch zu nichts zwingen was er nicht wollte. Sie wartete ab wie sein innerer Kampf ausgehen würde. Denn sie liebte ihn! Schon vor Jahren! Aber durch seine abweisende Haltung konnte traute sie sich nicht sich ihm zu nähern! Sie wusste auch manchmal gar nicht wie sie das machen sollte! Oder wo er grade wieder steckte!

Auch im zweiten Team bei Lucy, Bill und Krystal wurde diskutiert. Aber diesmal im Dreieck. „Hat er sich den gebessert Krystal?“ „Ja, Lucy! Doch ich bin zufrieden! Wenn wir doch nur bald Ruhe hätten! Ich würde mich so gerne Niederlassen!“ „Verstehe ich! Bill?“ „Ja?“ „Wollen wir die Katze aus dem Sack lassen?“ „Ich weis dass ihr zusammen seid! Wenn auch erst seid kurzem! Das sieht doch ein Blinder!“ „Solange man es nicht hört!“ Meinte Lucy. „Hört?“ „Ach, nicht so wichtig Krystal! Aber was ich eigentlich meinte...!“ „Ey, worüber redet ihr?“ Mischte sich Bill ein. „Frauengespräche!“ Antwortete Lucy knapp. „Okay! Könnten wir uns dann wieder der Mission widmen?“ Bill wollte anscheinend nicht drüber sprechen, ihm schien das Thema vor einer Fremden peinlich zu sein. „Du bist Schwanger Lucy, oder?“ Lucy antwortete Krystal darauf nicht. „Darüber reden wir später Lucy! Du trägst Verantwortung und steigst trotzdem in diese Kiste!? Ich fass es nicht! Lucy ich habe durch mein verantwortungsloses Handeln, Gestern auf Zoness mein ungeborenes Kind verloren! Ich will nicht, dass du das gleiche durchmachen musst wie ich jetzt! Bitte! Sag James dass du in Umständen bist und nicht fliegen möchtest! Er wird es verstehen!“ Lucy

antwortete nicht. Sie wusste das Krystal recht hatte. Aber sie wollte nicht feige in der Great Fox hocken, während ihre Freunde draußen um ihr Leben und Überleben kämpften! Lucy drückte ihn ihrer Hast anstatt nicht nur auf den Kommunikationskanal zu Krystal und Bill! Sondern auch auf die Lautsprecherfunktion ihres Airwings, sodass das GANZE TEAM Lucys Worte mitbekam! „Ich bin kein Hasenfuß, wie einst mein Vater! Ich werde nicht feige davonlaufen!“ Lucy merkte gar nicht das ihre Lautsprecher an waren. Krystal schaltete ihre dafür jetzt absichtlich und gewollt ein. „Oh, Gott LUCY! Das hat doch dann nichts mit Feigheit zu tun! Hier wird niemand aus dem Team, einem anderen Mitglied übel nehmen wenn es Angst hat, nicht fliegen will, nicht kämpfen kann! Oder darf! Aus welchen Gründen auch immer! LUCY DAS IST MORD! Und NICHTS, GAR NICHTS ist kostbarer als EIN KIND! ICH habe MEIN KIND dadurch VERLOREN! Weil ICH genauso gedacht hab wie DU jetzt! BITTE! Ich flehe die werdende Mutter in dir an! Kehre zur Great Fox zurück! Bitte LUCY!!!“ Krystal bekam fast einen Heulkampf. „Wusste Fox davon?“ „Nein... ich hab es selbst erst gemerkt als ich starb und meine Seele sich von meinem Körper löste!“ „Und dann fragte dieses kleine Wesen mich! Warum ich das getan hab! Und ich konnte ihm darauf nicht antworten! Wäre ich nicht schon Tod gewesen, ich hätte es mir gewünscht! Ich habe mich selbst in diesem Moment für meine Ignoranz gehasst und verurteilt! Und dann... dann sagte es, das es mir verzeiht! Ich verzeihe dir Mama! Ich warte im Himmel auf dich und Papa.... tschuldige...!“ Krystal hatte die Kommunikationsverbindung unterbrochen.

Geschockt über das gesagte, musste sich das Team erst einmal wieder fassen! Selbst James heulte wie ein Schlosshund! Dafür meldete sich nun Vixy McCloud zu Wort und zwar lautstark und sehr wütend! „LUCY HARE-GREY! VERDAMMT NOCHMAL!!! ALS STELLVERTRETENDE ANFÜHRERIN DES STAR FOX TEAMS!!! BEFEHLE ICH DIR SOFORT AUF DIE GREAT FOX ZURÜCKZUKEHREN!!! SOLLTEST DU DIESEM BEFEHL NICHT FOLGE LEISTEN WERDE ICH DICH PERSÖNLICH UND MIT GEWALT DAZU ZWINGEN!!! VIXY MCCLOUD ENDE!!!“ Stille. Stille die tödlich war. Unter Tränen steuerte Lucy den Airwing zur Great Fox zurück. Bill, Krystal, Peppy und James sahen ihr dabei zu. Vivian erwartete sie bereits. Sie knallte ihrer Tochter so eine, das man es selbst noch bis nach draußen hören konnte. Unter Tränen warf sich Lucy in ihrem Quartier auf ihr Bett. Aber es war besser so! Jeder wusste das, auch Lucy! James aktivierte seine Lautsprecher. „Ist sonst noch jemand Schwanger?“ „Ähm... James! Die einzige Frau die noch hier draußen ist und der du die Frage stellen könntest wäre Katt!“ Korrigierte Peppy ihn. „Katt bist du Schwanger?“ „Nein Sir! Das heißt, ich weis es nicht!“ „KATT!“ „Falco! Wir sind beide erwachsene Lylatianer! Und außerdem! Streite deine Liebe zu mir nicht länger ab!“ „Katt ich...“ „Nein Falco jetzt nicht! Ich check das mal eben!“ Katt flog ebenfalls zur Great Fox zurück. Keiner sagte etwas. Nach fünf Minuten meldete sich dann Katt per Lautsprecher. „Volltreffer Falco! Aber von dir hab ich auch nichts anderes erwartet! Nun kannst du nicht mehr davon laufen! Verabschiede dich schon mal von dem Einzelgänger in dir, PAPA FALCO! Ich bleibe natürlich hier an Board der Great Fox! Katt Ende!“

James öffnete nun einen sicheren Kanal zu Peppy. „Das sind ja richtige Gebärmaschinen! Wir müssen echt aufpassen dass wir auf unsere Alten Tage nicht noch ne Großfamilie ans Heck kriegen! Nicht das Lucy, Katt, Krystal und Amanda uns noch die Bude zuschmeißen!“ „Kann passieren! Ab und zu einen kleiner Braten in der Röhre, da hätte ich nichts dagegen! In geregelten Abständen! Doch!“ „Ähm! Slippy!“

„Sorry! Ey! Aber sei mal ehrlich, wäre das schlimm!?“ James drückte auf den Lautsprecher. „Nein! Ganz sicher nicht! Ich mag Kinder! Jedes Kind ist ein Geschenk! Und die Eltern werden ihre Kinder über alles lieben! Und ich freue mich schon riesig für die werdenden Mütter und Väter! Bald werden wir alle viel mehr Zeit für unsere Beziehungen, die Familie, Freunde und das Leben sowie die Freizeit haben! James Ende!“ „Dann wäre das entschieden! Viel Glück Star Fox Team! Und Lylat, halte aus wir sind für dich da! Denn wir alle, sind eine große Familie! Und Lylat kann stolz auf seine Kinder sein! Peppy Ende!“ „Schade! Das wollte ich mir eigentlich für den Schlusskampf aufheben! Vielleicht hätte ich Pfarrer werden sollen!?“ Fragte sich Peppy. Aber Peppy sah auch schon sich und Vivian auf einem kleinen gemütlichen Häuschen in Corneria. Bills und Lucys Kinder spielten friedlich mit ihren Eltern und alles war Gut! Nach wenigen Flugstunden und ohne Zwischenfälle, erreichte das Team dann endlich den Planeten Aquas.

Kapitel 21 - Die Reinigung von Aquas

„Wolf, scheint noch nicht hier gewesen zu sein! Die Ozeane sind zwar verseucht, aber das war ja schon früher so! Lasst mich mal kurz nachdenken! Team #1 und #2! Ihr fliegt ab jetzt gemeinsam als Team #1! Anführer bleibt Falco und Fox Flügelmann! Ihr seht euch auf Aquas um! Die Great Fox bleibt im Orbit! Peppy und ich reisen nach Katina! Von dort aus überlegen wir, wie wir am Besten vorgehen! Sobald ihr fertig seid, kommt ihr nach! Keine Heldentaten! Ich brauch euch alle an einem Stück! Vixy pass auf das die Jungs und Mädels uns keine Schande machen! James Ende!“ James und Peppy brachen in Richtung Katina auf.

„Das ganze Team mir nach! Wir sehen uns mal auf der Oberfläche um! Falco Ende!“ Die drei Airwings folgten dem Anführer. Lange Zeit sah das Team nichts weiter als den dunklen, schwarzen Ozean. „Sieht schlimm aus! Aber zum Glück ist das hier nur ne leichte Verschmutzung! Zoness sah da echt heftiger aus!“ Falco sah kurz aus dem Cockpit und so bemerkte er nicht wie sich vor ihm eine riesige, mutierte Seeschlange aufbäumte! „Falco! Hochziehen!“ „WAS? OH! SCHEISSE! FOX!“ Falco machte ein Looping, flog seinen Freunden entgegen und reihte sich dann wieder zwischen Fox und Bill ein! „Kampfformation! Star Fox Team Angriff!“ Alle folgten Falcos Befehl! Doch plötzlich hielt Krystal inne. „Das ist kein Feind Falco!“ „Dann diskutier doch mit ihm Krystal! Vielleicht hört er ja auf dich! Aber ich persönlich hab kein Bock gefressen zu werden!“ „Männer! Alles muss man selber machen!“ Sie stieg aus dem Cockpit aus und ging mit ihrem Stab in der Hand, bis zur Nasenspitze ihres Airwings. Sie steuerte ihn per Gedankenkraft vorsichtig bis zum Gesicht der Seeschlange. Sie berührte die schleimige, glitschige Haut und versuchte mit der Schlange zu reden!

„Warum muss diese Frau immer alles wortwörtlich nehmen?! Fox, ich weis echt nicht wie du das all die Jahre aushalten konntest!“ „Ach, halt die Klappe Falco!“ Schimpfe Fox, der momentan noch wegen seines ungeborenen Kindes innerlich am Verbluten war. „Tut mir leid! War nicht so gemeint! Ich mach mir halt nur Sorgen um sie!“ „Ich weis! Ich auch! Und Falco!“ „Ja?“ „Katt scheint dir gut zu bekommen!“ „Ja, hab ich aber zu spät gemerkt!“ „Es ist nie zu spät! Noch mal von vorne anzufangen!“ „Wenn die zwei Philosophen fertig sind, wäre es schön wenn mir mal einer von euch helfen könnte! Ich will ja nicht unhöflich erscheinen, aber das ist nicht die einzige Seeschlange hier!“ Bill war in Schwierigkeiten. Vier weitere Seeschlangen waren

aufgetaucht! Doch er wollte abwarten wie das Gespräch zwischen Krystal und diesem mutierten Geschöpf verlief.

Plötzlich zogen sich die Seeschlangen zurück. Krystal war nicht mehr zu sehen! „Nicht schon wieder!“ Fox schlug die Hände vors Gesicht. Krystal war schon wieder verschwunden! Ihr Airwing hing ohne Pilot und Kontrolle immer noch an der gleichen Stelle! Und dann wurde, wie auf Zoness, die Verseuchung regelrecht zerfetzt! Eine der Seeschlangen tauchte wieder auf und hatte die patschnasse Krystal auf ihrem Haupt. Sie hatte Unterwasser eine Psychobarriere mit Luft aus der Atmosphäre versehen und dann ihre gewaltige psychokinetische Kraft genutzt, um auch diesen Planeten komplett zu heilen!

Das Team flog trotzdem noch einmal kreuz und quer über den Planeten! Aber es gab dort zum Glück noch keine Feindaktivitäten! So schnell sie konnten flogen sie nun zusammen mit der Great Fox in Richtung Katina!

Kapitel 22 - Katina in Not

Verdammt war das ein heißes Pflaster! James und Peppy hatten ihre liebe Mühe, Freund von Feind zu unterscheiden! Die Psycho-Jäger des O'Donnell Imperiums machten selbst mit den geübten Fliegern Katinas kurzen Prozess! Nur die modifizierten Airwings hatten überhaupt eine Chance gegen diese unfaire Übermacht! Und durch Krystals Psychotraining standen die Karten gar nicht mal so schlecht! Dennoch war es selbst für James ein harter, schwerer Kampf. Zu allem Übel nahm das Psycho-Mutterschiff des Imperiums bereits eine bedrohliche Position über der Hauptstadt Katinas ein! Für James und Peppy hatte das Leben Unschuldiger immer noch oberste Priorität und deshalb versuchten sie das Mutterschiff zu zerstören! Aber anders als der Psycho-Schild der Raumjäger hielt, dieser Schild selbst den verbesserten Lasern der Airwings stand. Und dann hörte man bereits wie das Mutterschiff durchlud!

James und Peppy gaben auf! Was konnten sie schon tun? Doch dann als es für die Stadt schon vorbei zu sein schien, brach die Great Fox und der Rest des Star Fox Teams aus der grauen Wolkendecke Katinas! Slippy feuerte sofort die ebenfalls modifizierten Laser der Great Fox ab, welche er erst vor einer Stunde, und auch dank Krystals Hilfe, fertig gestellt hatte! Der Laser zeigte Wirkung das Mutterschiff bekam ernste Probleme! Als der Schild komplett ausfiel nahmen die Airwings und die Great Fox das Mutterschiff unter Dauerfeuer! Dem hatte das Schiff nichts mehr entgegenzusetzen, es stürzte zum Glück auf einem nicht so dicht bewohnten Gebiet ab. Der Rest war nur noch gewohnt, eintöniges sauber machen!

Nach einer halben Stunde nur, war Katinas Invasion vereitelt! Das komplette Star Fox Team befand sich nun im Hauptquartier der Armee Katinas, zu einer Lagebesprechung. Admiral Senja, die Dalmatiner-Lylatianerin, zeigte mit dem Finger auf eine Karte des Lylat Systems und tippte auf Corneria rum. „Wie wollen sie da durchkommen? Corneria wird von schlimmerem bewacht als diesem Mutterschiff! Alle 5.000 Kilometer ein Planetenzerstörer! Und unzählige Jäger! Das ist Selbstmord!“ „Na dafür ist das Star Fox Team doch berühmt! Für Selbstmord-Aktionen!“ „Bill! Du bleibst hier, ist das klar!“ „Aber Mama!“ „Das war ein Befehl, Sohn!“ „Bill ist einer meiner

besten Piloten Ms. Grey! Das können sie nicht machen!“ „Ich kann! Und ich werde! Pack deine Sachen! Nach dem Krieg können sie ihn gerne wieder haben! Jeder Flug durch einen Meteoritenschauer mit verbundenen Augen, hätte mehr Chancen auf Erfolg als DAS DA!!!“ „Für „DAS DA!!!“ gibt es ja auch das Star Fox Team!“ James wurde laut! Obwohl er Senja sehr gut verstand! Wollte er doch nicht auf Bill verzichten! Nun da Lucy und Katt ausgefallen waren. „BILL!“ „Ja, Mama?“ „Geh auf dein Zimmer!“ Sie beugte sich zu James vor. „Wenn sie scheitern, ist ihre Karriere beendet James! Habe ich mich klar genug und deutlich ausgedrückt?“ „Ja, Madam!“ „Dann hauen sie ab! RAUS!!!“ „Kommt Leute, gehen wir!“ James hatte es satt! Mit diesem Drachen konnte er nicht reden!

„Sie handelt so wie jede Mutter handeln würde!“ „Ich weis Krystal!“ James sah zu ihr auf, da sie ein paar Stufen höher stand als er. „Ich bewundere dich Kind! Jetzt enttäusch mich bloß nicht! Komm!“ Nicht nur Bill, sondern auch Lucy, Vivian, Amanda und Katt hatte er auf Katina zu ihrem eigenen Schutz zurück gelassen!

Vixy warf ihren Motor an. „Wohin soll es gehen Fox?“ „Zur Great Fox!“ Er sah aus dem Fenster, Krystal kitzelte gerade James zu Tode. „Sie liebt dich über alles!“ „Manchmal glaube ich sie liebt ihn mehr als mich!“ „Fox! Sie hatte nicht lange was von ihrem echten Vater!“ „Ich weis!“ „Sie möchte doch nur unsere Tochter sein, wie eine solche geliebt werden und lieben!“ „Ja, Mama! Aber sie kann maximal Schwiegertochter werden!“ „Ach Fox! Gräme dich nicht! Du hast keinen Grund! DU NICHT!“ Vixy startete durch.

Kapitel 23 - Das Psycho-Planetenerstörer-Problem

Die Great Fox war erst seit 20 Minuten von Katina entfernt, und schon schrillten die Alarmsirenen der Great Fox los. „Warnung! Star Wolf Team geortet! Mitglieder: Leon und Panther! Maximals Kopfgeld: 139.000 LC!“

„Peppy, Falco, Fox, mir nach!“ James winkte die drei Piloten zu sich, während er zum Hangar rannte. „Starten!“ Als die Airwings draußen waren, bot sich ihnen ein komisches Bild. Leon und Panther wurden verfolgt! Von Psycho-Jägern! Das Star Fox Team eröffnete das Feuer! Schützend begaben sich Panther und Leon hinter James und Peppy. „Was geht den bei euch ab Jungs? Alles klar?“ Fragte James ironisch. „Sehr witzig! Wolf ist total durchgeknallt!“ „Erzähl mir mal was Neues Leon! Nicht immer die gleichen ollen Kammeln! Ist ja langweilig! Also, was ist passiert?“ „Schieß doch man!“ Leon hatte schiss. „Was für Memmen!“ Peppy flog nach vorn. „ALSO?“ Fragte James noch mal, während er ein einem Jäger nach dem Anderen das Licht auspustete! Eine halbe Stunde später hatten sie das Problem aus der Welt geschafft.

„Nun? Ich höre Leon!“ „Ich weis auch nicht! Ich hielt die Weltherrschaft immer für ne ganz gute Idee!“ „Ne, ist klar! Erzähl ruhig weiter ich hör zu!“ „Er hat sich halt in seiner selbst gebauten Psycho-Festung, in den Thronsaal begeben und wir folgten ihm. Plötzlich zog er seine zwei Blaster und wollte uns abknallen! Den Rest kennst du! Seine Augen hatten so komisch geleuchtet! So gelb! Und ab und zu auch Türkis!“ „Gelb?! TÜRKIS!!!“ „Krystal ich rede mit Leon! Es sei den du hast was zur Diskussion beizutragen!“ „Hab ich! Aber dazu muss ich kurz zur Great Fox zurück!“ „Mach das! Wir warten! Ihr zwei! Falco wird euch zur Great Fox begleiten! Dort sperren wir euch dann

in eine Arrestzelle! Ich denke mal das dies auch in eurem Interesse ist!“ Weder Leon noch Panther gaben James Widerworte! Sie flogen brav Falco hinterher. Krystal flog währenddessen schon wieder raus. „Und?“ „Wolf ist nicht er selbst!“ „Sondern?“ „Der Telephat! Er hat sich Wolfs Körper bemächtigt! Er scheint sehr mächtig!“ „Mächtig?“ „Ja! Die mentale Stärke erkennt man der leuchtenden, sich verändernden Augenfarbe eines Telepathen! Türkis ist die Höchste Stufe!“ „Welche gibt es?“ „Lila ist die schwächste Stufe, dann folgen Orange, Grün, Rot, Gelb, Blau, Türkis und dann nur noch Weiß beziehungsweise Schwarz, je nach Gesinnung!“ „Also 8 Stufen!“ „Genau!“ „Auf welcher stehst du?“ „Auf Sauria Stufe 1! Ein paar Monate nach der Aparoiden-Invasion eignete ich mir Stufe 2 an! Nach der Wiederezusammensetzung meiner Seele sprang ich in Stufe 3, auf Sauria war ich auch noch auf 3 und Stufe 4 erlangte ich schließlich während meiner traurigen Todesphase auf Zoness! Tut mir leid! Das reicht leider nicht!“ „Schon okay!“ „Und wir? Sie auf 3 und ihre Frau auf Stufe 2! Der Rest auf 1! Sorry!“ „Klasse! Und unser Feind ist auf Stufe 7! Das sind ja tolle Aussichten! Übrigens eine Idee wie wir an den ganzen Psycho-Planetenerstörern vorbei kommen?“ „Nein!“ „Wie kriegen wir dich auf Stufe 5?“ „Nur durch intensives Training, Aneignung neuer Fähigkeiten und üben, üben!“ „Was kannst du den schon?“ „Ich beherrsche bereits die Makropsychokinese, Mikrospychokinese, Cryokinese, Aerokinese, Levitation und die Telepathie! Mir fehlt eigentlich nicht mehr viel! Nur besser zu werden und die Fähigkeiten zu Meistern wird hart!“ „Und was fehlt dir jetzt noch?“ „Die Retro-Psychokinese und das Hellsehen!“ Wobei ich mit beidem dann auf 5 kämen würde! Der Rest wäre wirklich Üben, Üben und die geistigen Kräfte stärken! Aber das kann ich wenn, dann nur effektiv auf Sauria und das dauert selbst dann noch Jahre! Ich hatte Glück mit Zoness und Slippys Puzzelspielerei an meiner Seele! Sonst wäre ich wahrscheinlich wenn, dann überhaupt jetzt nur auf 3!“ „Verdammt! Uns läuft die Zeit weg Krystal! Sonst würde ich dich sofort nach Sauria zum Büffeln schicken!“ „Ich weis! Ich am liebsten auch! Und was jetzt? Aufgeben!“ „Nein! Kommt nicht in Frage! Pass auf! Könntest das, weswegen du in Stufe 4 kamst, wiederholen?“ „WAS??? Und mir noch mal den ganzen Schmerz antun? Ich verzichte! Selbst wenn ich dadurch meine Eltern aus dem Reich der Toten zurückholen könnte, würde ich es nicht tun! Nie! Vergessen Sie es James!“ „Schon gut, war nur ne Frage!“ „UND DAS MEINE ANTWORT OKAY!!!???“ „Beruhige dich!“ „Tut mir leid!“ Krystal weinte wieder. „Ich glaube es ist wirklich besser, wir legen uns alle erst mal was aufs Ohr und ruhen uns aus!“

James konnte es nicht ertragen seine kleine Schwiegertochter weinen zu sehen. Wieder an Board der Great Fox nahm er sie zärtlich in die Arme. Fox stand neben den Beiden. „Komm her Sohn!“ Krystal, Fox und James nahmen sich im Dreieck in die Arme. „Kinder ihr geht schon mal auf euer Quartier!“ „Ja, Vater! Komm Krystal!“ Nachdem auch die anderen Airwings gelandet waren und James mit Vixy alleine war, redeten die Zwei noch schnell miteinander. „Hast du eine Idee?“ „Leider nein! Du meinst die Planetenerstörer?“ „Mh! Genau die!“ „Wenn es normale Planetenerstörer wären, wäre das ja noch irgendwo machbar! Aber so! Wir brauchen ja nur ein paar Zerstören um sicher auf Corneria landen zu können!“ „An die, vielleicht noch intakten, Psycho-Raumjäger im Mutterschiff auf Katina hast du mit keiner Sekunde gedacht oder?“ „Die Idee ist gut!“ „Danke! Und was krieg ich dafür?“ „Eine Nacht mit mir!“ „Aha! So, so!“ „Ich frag mal Krystal ob sie so lange mit dir tauscht!“ „Tu das! Und vergiss nicht Senja wegen der Jäger zu schreiben!“ „Mach ich!“ Wieder auf der Brücke ging James in Richtung der Quartiere. „Slippy! Schreib an Senja das sie uns... sieben intakte Psycho-

Jäger in einem Transportcontainer schicken soll! Es eilt!"

Kapitel 24 - Heikles Bedürfnis

James hatte es eilig. Er trat ungeduldig in Krystals Quartier ein. Doch dort war sie nicht. Dann konnte sie nur noch bei Fox sein. Er klopfte in weiser Voraussicht erst an. „Fox?“ „WAS?“ „Ist Krystal bei dir?“ „Ja, wieso?“ „Kann ich sie mal kurz sprechen?“ „Geht schlecht, Papa!“ „Wieso? Stör ich?“ „JAAAA!“ Antworteten beide im Chor von der anderen Seite der Tür. „Na gut! Dann... macht mal weiter mit... was auch immer ihr grade gemacht habt!“ „Danke, Dad!“ Sagte Fox genervt, auch Krystal fühlte sich dieses Mal mehr als gestört. „Und viel Glück dabei!“ „Danke, Daaaaad!“ Sagte Fox genervter noch als eben. James wollte schon gehen, doch dann beugte er sich noch mal nach vorne zur Tür. „Mit Kon...?“ „DAD!!!“ „Okay, okay! Ich geh ja schon!“

„Was wollte dein Vater?“ „Keine Ahnung! Können wir dann jetzt auch bitte ww... mmmhh!!!“ Sie küsste ihn liebevoll. Krystal drehte sich und ihn einmal komplett um, sodass sie oben lang und er unten. „So! Und jetzt gib ich mal das Tempo vor!“

„Und?“ Fragte Vixy gespannt. „Die ähm... waren gerade „beschäftigt!“ „Das womit wir auch immer „beschäftigt“ waren, wenn deine oder meine Eltern geklopft haben - als mein Familienname noch Reinard lautete?“ „Genau das!“ „Oh, na ich kann warten!“ „Ich aber nicht!“ „Von einem Mann hab ich auch nichts anderes erwartet!“ „Danke für die Blumen!“ „Bitte!“ „Moment mal!? Womit bitte warten?“ „Äh, na das wir uns wieder sehen!“ „Das meinte ich nicht! JAMES!!!“ „Was???“ „Tu nicht so!“ „Okay! Ich wollte auch, wenn du Lust hast, eventuell, mit dir... schlafen!“ „Mit Krystals Körper?“ „Äh...!“ „...“ „Sauer?“ „Enttäuscht!“ „Aber ich würde, doch dann mit dir schlafen und nicht mit ihr!“ „Doch mit ihrem Körper!“ „Aber du wärst da drin! Deine Seele!“ „Das macht diesen Körper aber noch lange nicht zu meinem Eigentum James! Verstehst du? Gerne würde ich... aber... ohne eigenen Körper geht das nun mal nicht! Wenn du so schmach hast, frag Krystal ob sie so mit dir schläft!“ „WAS??? BIST DU IRRE???“ „DU wolltest mit ihrem Körper schlafen! Nicht ich!“ „Ey, aber mit dir da drin!“ „Okay, das muss ich dir anrechnen!“ „Ich würde gerne deinen Körper nehmen! Aber der ist ja leider schon von Maden zerfressen!“ „Hmm... pass auf schick Krystal zu mir sobald die Zwei fertig sind, ja?“ „Und Fox?“ „Der wird eh müde ins Bett fallen nach diesem Akt!“ „Hast Recht!“

Krystal war glücklich und zufrieden! Und auch Fox war glücklich über den Abschluss dieser kleinen Mission. „Also Vixy, weswegen wolltest du mich sehen?“ „Drei Fragen!“ „Darf ich mir deinen Körper für Heute Nacht leihen? Und du nimmst dafür meinem Platz im Airwing ein?“ „Dürfte ich dann auch mit James, nun, weist du es ist lange her und wir wollten dann zwar auch reden aber nicht nur! Und da es dein Körper ist wollte ich dann doch vorher Fragen ob du mir erlauben würdest das James mich darin...“ „Ja! Ja! Moment! Nochmal bitte! Wie war das? Du willst meinen Körper... Wofür?“ „Für Sex!“ „OH GOTT! Und das sagt die ohne rot zu werden!“ „Airwings können nicht erröten!“ „Das weis ich selbst!“ „Du verlangst sehr viel von mir Vixy! Ich soll meinen Körper einen fremden Mann hingeben, damit ihr beide euren Spaß haben könnt?!“ „Du wärst ja nicht dabei!“ „Wenn Fox das mitkriegen sollte und in den falschen Hals bekommt, kann ich unsere Beziehung begraben! Das weist du!“ „Ja!“ „Gut!“ „Nein! Tut mir leid! Ich kann das nicht!“ „Okay! War nur ne Frage!“ „Keine Ursache! Willst du keinen eigenen neuen Körper?“ „Und woher? Die gibt es mal nicht so eben im

Supermarkt! Glaub mir wenn das Problem so einfach zu lösen wäre, hätten wir doch schon einen Weg gefunden!" „Ich denk mir was für euch aus!" „Gut, ich verlass mich auf dich Krystal! Gute Nacht!" „Gute Nacht Vixy!" James hatte die ganze Zeit über im Cockpit gelegen! „Schade! Aber das respektiere ich! Irgendwo hat die Kleine ja Recht! Auf die paar Tage kommt es nun auch nicht mehr an! Aber was zum Geier will sie tun? Sie kann ja nicht einfach deinen Körper erneuern!"